



Benutzerhandbuch

AWS Leiter der Rechnungsstellung



AWS Leiter der Rechnungsstellung: Benutzerhandbuch

Copyright © 2024 Amazon Web Services, Inc. and/or its affiliates. All rights reserved.

Die Handelsmarken und Handelsaufmachung von Amazon dürfen nicht in einer Weise in Verbindung mit nicht von Amazon stammenden Produkten oder Services verwendet werden, durch die Kunden irregeführt werden könnten oder Amazon in schlechtem Licht dargestellt oder diskreditiert werden könnte. Alle anderen Handelsmarken, die nicht Eigentum von Amazon sind, gehören den jeweiligen Besitzern, die möglicherweise zu Amazon gehören oder nicht, mit Amazon verbunden sind oder von Amazon gesponsert werden.

Table of Contents

Was ist AWS Billing Conductor?	1
Funktionen in AWS Billing Conductor	2
Zugehörige Services	3
Was sind Pro-forma-Daten?	6
Glossar	6
Verstehen Sie Ihre Pro-forma-Abrechnungsdaten	7
Was ist der Unterschied zwischen Pro-forma-Abrechnungsdaten und AWS Standard- Abrechnungsdaten?	8
Konfiguration der Preisgestaltung in der Pro-Forma-Domain für meine Abrechnungsgruppe	9
Wer kann die Proforma-Rechnungsdaten und AWS Standardrechnungen sehen?	9
Wie gilt das kostenlose Kontingent in der Pro-forma-Domain	9
Können Sie die Kosten für die Proforma-Rechnung aus den Standardrechnungskosten AWS ableiten?	10
Wie werden Reserved Instances und Savings Plans in der Pro-forma-Domain zugewiesen?	10
Haben Abrechnungsgruppen Auswirkungen auf die Art und Weise, wie Reserved Instances und Savings Plans zugewiesen werden?	11
Informationen zu Ihrem Dashboard	12
Leistungskennzahlen	12
Ihre fünf wichtigsten Abrechnungsgruppen pro abgerechnetem Betrag anzeigen	13
Abrechnungsgruppen, Preispläne und Einzelposten erstellen	14
Erstellen von Fakturierungsgruppen	14
Tabelle der Abrechnungsgruppen	16
Preisregeln erstellen	17
Tabelle mit Preisregeln	18
Erstellen von Preisplänen	19
Tabelle mit Preisplänen	20
Erstellen benutzerdefinierter Positionen pro Fakturierungsgruppe	20
Einen benutzerdefinierten Einzelposten mit Pauschalgebühr erstellen	21
Benutzerdefinierter Einzelposten mit prozentualer Belastung erstellen	22
Tabelle mit benutzerdefinierten Einzelposten	23
Bearbeiten von benutzerdefinierten Einzelposten	23
Löschen benutzerdefinierter Einzelposten	24

Bewährte Methoden	25
Verstehen der Bedeutung des Join-Datums des primären Kontos	25
Steuern des Zugriffs auf AWS Billing Conductor	26
Grundlegendes zum Datensatz von AWS Billing Conductor	26
Grundlagen der Berechnungslogik von AWS Billing Conductor	27
Verstehen der Aktualisierungshäufigkeit des AWS Billing Conductors	28
Verstehen der Unterschiede zwischen AWS Billing Conductor AWS CUR und Standard AWS - CUR	28
Analysieren Sie Ihre Margen	29
Mithilfe der Margenübersicht können Sie sich Ihre Margen insgesamt anzeigen lassen	29
Verstehen Sie Ihre Tabelle mit der Margenanalyse	30
Anhand der Margendetails können Sie sich Ihre AWS -Service Margen pro Aktie anzeigen lassen	30
Verstehen Sie Ihr Margen-Trenddiagramm	31
Anzeigen von Details Ihrer Fakturierungsgruppe	33
Ihre Pro-forma-Konfigurationen nach Abrechnungsgruppen anzeigen	33
Ihre Pro-forma-Konfigurationen nach verknüpftem Konto anzeigen	33
Ihre Rechnungsdetails nach benutzerdefinierten Preisdimensionen anzeigen	34
AWSCUR pro Abrechnungsgruppe konfigurieren	35
Ad-hoc-Analyse der Pro-Forma-Kosten in Cost Explorer durchführen	38
AWS -Services , die pro Forma-Kosten unterstützen	39
Ähnliche Informationen	40
Verwenden der Billing Conductor-API	42
Sicherheit	43
Datenschutz	44
Identity and Access Management	45
Zielgruppe	45
Authentifizierung mit Identitäten	46
Verwalten des Zugriffs mit Richtlinien	49
Wie AWS Billing Conductor funktioniert mit IAM	52
Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien	59
AWS verwaltete Richtlinien für Billing Conductor.	66
Beispiele für eine ressourcenbasierte Richtlinie	69
Fehlerbehebung	70
Protokollierung und Überwachung	72
AWS Kosten- und Nutzungsberichte	72

CloudTrail protokolliert	72
Compliance-Validierung	79
Ausfallsicherheit	80
Sicherheit der Infrastruktur	80
Kontingente und Einschränkungen	82
Kontingente	82
Einschränkungen	82
Dokumentverlauf	84
AWS-Glossar	87
.....	lxxxviii

Was ist AWS Billing Conductor?

AWS Billing Conductor ist ein benutzerdefinierter Fakturierungsservice für AWS Marketplace - Channel-Partner (Partner) und Organisationen, für die eine Rücklastung erforderlich ist. Für - Partner sind Rückgängigmachungen eine Voraussetzung für die Zahlung durch ihre Kunden und die Einhaltung einer - AWS-Konto oder AWS Organizations -Abrechnungsgrenze. Für Organisationen stellen Chargeback-Aktivitäten sicher, dass Organisationen die Kosten eines bestimmten Teams (z. B. eine Sammlung von Konten) der richtigen internen Budget- oder Gewinn- und Verlust (P&L)-Anweisung zuordnen.

Um diese Aktivitäten zu erreichen, ermöglicht Billing Conductor Kunden, eine zweite pro Forma-Version ihrer Kosten zu erstellen, die sie mit ihren Kunden oder Kontoinhabern teilen können. Pro forma-Kosten stellen die Nutzung innerhalb von von Billing Conductor verwalteten Konten (d. h. Konten, die Fakturierungsgruppen zugewiesen sind) zu den in Billing Conductor definierten Preisen dar (z. B. durch die Verwendung einer globalen Preisregel zur Anwendung öffentlicher Preise auf alle Nutzungen).

Note

Kunden werden im Laufe des Monats geringfügige Nutzungsunterschiede zwischen abrechenbaren Kosten (übereinstimmende AWS Rechnung) und pro Forma-Kosten (übereinstimmende Fakturierungsverhaltenskonfiguration) feststellen. Die Nutzungswerte stimmen jedoch am Ende eines jeden Monats überein, sobald die AWS Rechnung ausgestellt wurde.

Die Definition von pro Forma-Kosten ermöglicht es Kunden, ihre Kosten einheitlich zu modellieren, um einem der folgenden Anwendungsfälle zu entsprechen:

1. Kundenvereinbarungen, bei denen es sich um einen Partneranwendungsfall handeln kann, der außerhalb von ausgehandelt wird AWS
2. Interne Buchhaltungspraktiken, oft ein organisationsspezifischer Anwendungsfall

Konfigurationen von Billing Conductor wirken sich nicht auf bestehende Rechnungen von AWS oder Fakturierungskonfigurationen aus (z. B. gemeinsame Nutzung von Guthaben oder auf Verpflichtungen basierende Rabatte wie Reserved Instances oder Savings Plans).

Kunden können pro Forma-Kosten vom Verwaltungskonto aus analysieren, indem sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- Analysieren Sie die Margen (die Differenz zwischen Pro-forma-Kosten und abrechenbaren Kosten für dieselbe Gruppe von Konten) in Billing Conductor
- Anzeigen der monatlichen pro Forma-Kosten auf der Seite mit den Fakturierungsdetails
- Erstellen eines AWS Cost and Usage Report (CUR) pro Fakturierungsgruppe

Von Billing Conductor verwaltete Konten (Konten in Fakturierungsgruppen) können pro Forma-Kosten in AWS Cost Explorer, Kosten- und Nutzungsberichten, dem Fakturierungs-Dashboard und der Seite mit den Fakturierungsdetails analysieren.

Sie können Fakturierungsgruppen, Preispläne, Preisregeln und benutzerdefinierte Einzelposten in der [Billing Conductor-Konsole](#) oder mithilfe der [Billing Conductor API](#) konfigurieren.

Weitere Informationen zu Service Quotas für AWS Billing Conductor finden Sie unter [Kontingente und Einschränkungen](#).

Themen

- [Funktionen in AWS Billing Conductor](#)
- [Zugehörige Services](#)

Funktionen in AWS Billing Conductor

Sie können die Funktionen von AWS Billing Conductor verwenden, um Folgendes zu tun:

Gruppenkonten

Organisieren Sie Konten in Fakturierungsgruppen für eine aggregierte Ansicht der pro Forma-Kosten. Simulieren Sie individuelle Kundenvorteile wie serviceübergreifende Rabatte und Kostenloses AWS-Kontingent für jede Gruppe.

Benutzerdefinierte Preise

Legen Sie globale oder bestimmte Markups oder Rabatte fest und kontrollieren Sie den Zugriff auf das kostenlose Kontingent für .

Gebühren und Gutschriften

Fügen Sie Abrechnungsgruppen einmalige oder wiederkehrende pauschale oder prozentbasierte Gebühren oder Gutschriften hinzu.

Pro-forma-Analyse

Analysieren Sie die Kosten basierend auf den Preiskonfigurationen in der Fakturierungskonsole. Konten in Ihren Fakturierungsgruppen können ihre pro Forma-Kosten visualisieren, prognostizieren und benutzerdefinierte Berichte erstellen AWS Cost Explorer. Das primäre Konto hat eine kontoübergreifende Ansicht aller Kosten, die von Konten in der Abrechnungsgruppe anfallen, während Nicht-primäre Konten ihre eigenen Kosten sehen.

Berichterstellung

Konfigurieren Sie -Kosten- und Nutzungsberichte für jede Fakturierungsgruppe.

Ratenanalyse

Vergleichen Sie die angewendeten -Tarife mit den tatsächlichen AWS Tarifen mit dem Bericht über die Fakturierungsgruppe.

Zugehörige Services

AWS Fakturierungskonsole

Die AWS Fakturierungskonsole ist das Portal für alle AWS Kunden, von Studenten und Startup-Unternehmen bis hin zu großen Unternehmen. Sie können die Konsole verwenden, um die Ressourcen anzuzeigen, die in Ihren AWS Konten ausgeführt werden, Fakturierungseinstellungen zu verwalten und auf Fakturierungsartefakte zuzugreifen, die für Zahlungen an erforderlich sind AWS. Die AWS Fakturierungskonsole bietet auch eine allgemeine Erklärung der Ausgaben für Ihr Konto und dient als Einstiegspunkt für die Registrierung von Produkten in den - AWS Kostenmanagementprodukten.

Weitere Informationen finden Sie im [AWS Billing -Benutzerhandbuch](#).

AWS Cost Explorer

Sie können die Cost Explorer-Schnittstelle verwenden, um Ihre AWS Kosten und Nutzung im Laufe der Zeit zu visualisieren, zu verstehen und zu verwalten. Erstellen Sie schnell benutzerdefinierte Berichte, die Kosten- und Nutzungsdaten analysieren. Analysieren Sie Ihre Daten auf hoher Ebene (z. B. Gesamtkosten und Nutzung über alle Konten hinweg) oder tauchen

Sie tiefen in Ihre Kosten- und Nutzungsdaten ein, um Trends zu identifizieren, Kostenfaktoren zu ermitteln und Anomalien zu erkennen.

Weitere Informationen finden Sie unter den folgenden Themen:

- [Durchführen einer Ad-hoc-Analyse der Pro-Forma-Kosten in AWS Cost Explorer](#)
- [Analysieren Ihrer Kosten mit AWS Cost Explorer](#) im AWS Cost Management - Benutzerhandbuch

AWS Kosten- und Nutzungsberichte

Die AWS -Kosten- und Nutzungsberichte (AWS CUR) enthalten die umfassendsten verfügbaren Kosten- und Nutzungsdaten. Sie können -Kosten- und Nutzungsberichte verwenden, um Ihre AWS Fakturierungsberichte in einem Amazon Simple Storage Service (Amazon S3)-Bucket zu veröffentlichen, den Sie besitzen. Sie können Berichte erhalten, die Ihre Kosten nach Stunde oder Tag, nach Produkt oder Produktressource oder nach Tags aufschlüsseln, die Sie selbst definieren.

AWS aktualisiert den Bericht in Ihrem Bucket einmal täglich im CSV-Format (durch Kommas getrennte Werte) oder im Apache-Parquet-Format. Sie können die Berichte mit Tabellensoftware wie Microsoft Excel oder Apache OpenOffice Calc anzeigen. Sie können auch über die Amazon S3- oder Amazon Athena-APIs von einer Anwendung aus darauf zugreifen.

AWS -Kosten- und Nutzungsberichte verfolgen Ihre - AWS Nutzung und stellen geschätzte Gebühren für Ihr Konto bereit. Jeder Bericht enthält Einzelposten für jede eindeutige Kombination aus AWS Produkten, Nutzungstyp und Vorgang, die Sie in Ihrem AWS Konto verwenden.

AWS Identity and Access Management (IAM)

Der AWS Billing Conductor-Service ist in AWS Identity and Access Management (IAM) integriert. Sie können IAM mit AWS Billing Conductor verwenden, um sicherzustellen, dass andere Personen, die in Ihrem Konto arbeiten, nur so viel Zugriff haben, wie sie benötigen, um ihre Arbeit zu erledigen.

Sie verwenden IAM auch, um den Zugriff auf alle Ihre - AWS Ressourcen zu steuern. Dazu gehören unter anderem Ihre Fakturierungsdaten. Es ist wichtig, dass Sie sich mit den grundlegenden Konzepten und bewährten Methoden von IAM vertraut machen, bevor Sie mit der Einrichtung der Struktur Ihres AWS Kontos zu weitkommen.

Weitere Informationen zur Arbeit mit IAM finden Sie unter [Was ist IAM?](#) und [Bewährte Methoden für die Sicherheit in IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

AWS Organizations (Konsolidierte Fakturierung)

AWS -Produkte und -Services können jeder Unternehmensgröße gerecht werden, von kleinen Startups bis hin zu Unternehmen. Wenn Ihr Unternehmen groß ist oder wahrscheinlich wächst, können Sie mehrere AWS Konten einrichten, die die Struktur Ihres Unternehmens widerspiegeln. Beispielsweise können Sie ein einziges Konto für das gesamte Unternehmen und Konten für jeden Mitarbeiter oder ein Konto für das gesamte Unternehmen mit IAM-Benutzern für jeden Mitarbeiter haben. Sie können ein Konto für das gesamte Unternehmen, Konten für jede Abteilung oder jedes Team innerhalb des Unternehmens und Konten für jeden Mitarbeiter haben.

Wenn Sie mehrere Konten erstellen, können Sie das Feature für konsolidierte Fakturierung von AWS Organizations verwenden, um alle Ihre Mitgliedskonten unter einem Verwaltungskonto zu kombinieren und eine einzige Rechnung zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter [Konsolidierte Fakturierung für Organizations](#) im AWS Billing -Benutzerhandbuch.

Was sind Pro-forma-Abrechnungsdaten?

In diesem Abschnitt werden die Unterschiede zwischen der von AWS Billing Conductor erstellten Proforma-Rechnung und der Standardrechnung verdeutlicht. AWS Wenn Sie eine Fakturierungsgruppe erstellen, generiert die AWS Billing Conductor-Berechnung anhand Ihrer benutzerdefinierten Preiskonfiguration eine Proforma-Rechnung für diese Abrechnungsgruppe. Es gibt mehrere grundlegende Unterschiede zwischen der Proforma-Rechnung und der Standardrechnung. AWS

Die Pro-forma-Rechnungsdaten sind wie eine alternative Version der Rechnungsdaten. Sie sind von der AWS Rechnung isoliert und spiegeln nicht die tatsächlichen Gebühren wider, die jeden Monat fällig werden. Sie können Proforma-Rechnungen auch als Teil Ihrer eigenen Chargeback-Workflows außerhalb von verwenden. Dieser Anwendungsfall wird AWS jedoch derzeit nicht von AWS Billing Conductor unterstützt.

Note

Die Proforma-Abrechnungsdaten haben keinen Einfluss auf die Standardrechnung. AWS Es ändert nichts an der Art und Weise, wie Ihnen oder Ihrem Unternehmen Rechnungen ausgestellt werden. AWS

Glossar

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Begriffe definiert, die in AWS Billing Conductor verwendet werden, damit Sie den Service effektiv nutzen können.

Pro-forma-Rechnung

Die Abrechnungsdaten, die für jede Abrechnungsgruppe generiert werden. AWS Bei der Berechnung von Billing Conductor wird die Nutzung der Konten der Abrechnungsgruppe berücksichtigt und die benutzerdefinierten Tarife angewendet, die im Preisplan der Abrechnungsgruppe definiert sind. [Die Abrechnungsdaten werden dann nachgelagert an die integrierten Dienste weitergegeben.](#) Wenn ein Konto in einer Abrechnungsgruppe seine Kosten über einen dieser Dienste anzeigt, werden ihm die Proforma-Abrechnungsdaten anstelle der AWS Standardabrechnungsdaten angezeigt.

AWS Standardrechnung/Kostenpflichtige Rechnung AWS

Die AWS Standardrechnung, die die tatsächlichen Kosten darstellt, die zu AWS zahlen sind.

Domains

Der Pro-forma-Rechnungsdatensatz und die AWS Standardrechnungsdatensätze sind in separaten Abrechnungsdomänen voneinander isoliert. Pro-forma-Daten sind in der Pro-forma-Domain vorhanden, während die Standard-Abrechnungsdaten in der fakturierbaren Domain existieren.

Fakturierbar

Die Fakturierung, die von Ihrer AWS Rechnung generiert AWS und als Grundlage für die Berechnung verwendet wird.

Werte der Ressourcen

Die Eingaben, die zur Berechnung von prozentualen benutzerdefinierten Einzelposten verwendet werden. Zu den Ressourcenwerten können die aufgelaufenen Kosten für die Abrechnungsgruppe und alle pauschalen benutzerdefinierten Einzelposten gehören, die einer bestimmten Abrechnungsgruppe für einen Abrechnungszeitraum zugeordnet sind.

Verstehen Sie Ihre Pro-forma-Abrechnungsdaten

In diesem Abschnitt werden die Unterschiede zwischen Pro-forma- und Standardabrechnung ausführlich erläutert. Außerdem werden Anwendungsfälle und bewährte Verfahren für die Verwendung von Pro-forma-Abrechnungsdaten beschrieben.

Themen

- [Was ist der Unterschied zwischen Pro-forma-Abrechnungsdaten und AWS Standard-Abrechnungsdaten?](#)
- [Konfiguration der Preisgestaltung in der Pro-Forma-Domain für meine Abrechnungsgruppe](#)
- [Wer kann die Proforma-Rechnungsdaten und AWS Standardrechnungen sehen?](#)
- [Wie gilt das kostenlose Kontingent in der Pro-forma-Domain](#)
- [Können Sie die Kosten für die Proforma-Rechnung aus den Standardrechnungskosten AWS ableiten?](#)
- [Wie werden Reserved Instances und Savings Plans in der Pro-forma-Domain zugewiesen?](#)

- [Haben Abrechnungsgruppen Auswirkungen auf die Art und Weise, wie Reserved Instances und Savings Plans zugewiesen werden?](#)

Was ist der Unterschied zwischen Pro-forma-Abrechnungsdaten und AWS Standard-Abrechnungsdaten?

Die Proforma-Rechnung jeder Abrechnungsgruppe wird so berechnet, als ob es sich bei den Konten innerhalb der Gruppe um ihre eigene konsolidierte Fakturierungsfamilie oder Organisation handeln würde. Daher gibt es mehrere wesentliche Unterschiede zwischen den Kontogebühren in der Pro-forma-Domain und der standardmäßigen gebührenpflichtigen Domain.

- Reserved Instances und Savings Plans werden nur dann innerhalb der Abrechnungsgruppe angewendet und gemeinsam genutzt, wenn sie über ein Abrechnungsgruppenkonto gekauft wurden.
- Volumenabhängige Rabatte werden auf der Grundlage der Nutzung berechnet, die ausschließlich den Konten innerhalb der Abrechnungsgruppe zugewiesen wurde.
- Der Verbrauch des kostenlosen Kontingents wird auf der Grundlage der Nutzung berechnet, die ausschließlich den Konten innerhalb der Abrechnungsgruppe zugewiesen wurde.

Die folgenden Einzelpostenarten sind von der Pro-forma-Domain ausgeschlossen:

- Guthaben (werden auf Ebene des Zahlers oder des verknüpften Kontos eingelöst)
- Support-Gebühren
- Rabatte, die nicht öffentlich zugänglich sind (z. B. das [Solution Provider-Programm](#))
- Nutzungsabhängige Rabatte (z. B. gebündelte Rabatte)
- Steuer

Aufgrund dieser Faktoren variieren die Margen Ihrer Abrechnungsgruppe von Monat zu Monat.

Note

Zusammen mit diesen Faktoren ist es möglich, dass die Marge der Abrechnungsgruppe eine negative Zahl ist, basierend auf dem Preisplan und den angewendeten benutzerdefinierten Positionen.

Konfiguration der Preisgestaltung in der Pro-Forma-Domain für meine Abrechnungsgruppe

Sie können die Preisgestaltung anpassen, indem Sie [Preisregeln erstellen](#) und sie einem [Preisplan](#) zuordnen. Dieser Preisplan kann dann auf Ihre Abrechnungsgruppe angewendet werden. Jede Regel für Aufschläge oder discount wird anhand der öffentlichen AWS On-Demand-Tarife berechnet. Wenn Sie einen leeren Preisplan auf Ihre Abrechnungsgruppe anwenden, werden standardmäßig die öffentlichen AWS On-Demand-Tarife für die Preisgestaltung verwendet.

Sie können dann [benutzerdefinierte Einzelposten erstellen](#), um der Proforma-Rechnung eines bestimmten Abrechnungsgruppenkontos Guthaben oder Gebühren hinzuzufügen.

Wer kann die Proforma-Rechnungsdaten und AWS Standardrechnungen sehen?

Das Konto des Zahlers kann die AWS-Standardrechnung jederzeit einsehen, da er für die Zahlung dieser Gebühren an AWS verantwortlich ist. Sie können auch die Proforma-Rechnung für jede ihrer Abrechnungsgruppen auf der Seite Rechnungen und einsehen. AWS Cost and Usage Report

Weitere Informationen finden Sie unter [Anzeigen von Details Ihrer Fakturierungsgruppe](#) und [Konfiguration von Kosten- und Nutzungsberichten pro Abrechnungsgruppe](#).

Konten, die einer Abrechnungsgruppe zugeordnet sind, können die Proforma-Daten sehen, wenn sie ihre Rechnungsdetails über einen integrierten Dienst aufrufen. Das Hauptkonto ist kontoübergreifend sichtbar und kann die Proforma-Abrechnungsdaten für alle Konten in der Abrechnungsgruppe einsehen. Andere Konten in der Abrechnungsgruppe können die Proforma-Abrechnungsdaten für ihr eigenes Konto einsehen. Eine vollständige Liste der Dienste, die Pro-forma-Datenansichten unterstützen, finden Sie unter. [AWS -Services , die pro Forma-Kosten unterstützen](#)

Wie gilt das kostenlose Kontingent in der Pro-forma-Domain

Kostenloses Kontingent für 12 Monate

Billing Conductor entfernt dieses kostenlose Kontingent von der Pro-forma-Rechnung. Es wird gegen das erste kostenpflichtige Angebot für die angegebene SKU eingetauscht.

Immer kostenloses Kontingent

Billing Conductor entfernt dieses kostenlose Kontingent nicht von der Pro-forma-Rechnung. Sie können dieses kostenlose Kontingent deaktivieren, indem Sie eine gestaffelte Preisregel

auf den Preisplan Ihrer Abrechnungsgruppe anwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [Preisregeln erstellen](#).

Kostenlose Testversionen

Billing Conductor entfernt die meisten kostenlosen Testversionen aus den Pro-forma-Daten. Wir können die kostenlose Testversion jedoch nicht entfernen, wenn es keine nachfolgenden Preisstufendaten gibt, die die bestehende Nutzung abdecken.

Können Sie die Kosten für die Proforma-Rechnung aus den Standardrechnungskosten AWS ableiten?

Sie können die Kosten, die für die Proforma-Rechnung einer Fakturierungsgruppe anfallen, nicht auf der Grundlage der Kosten in der Standardrechnung abgleichen. AWS Beispielsweise können Sie die Proforma-Kosten für ein Konto nicht ableiten, indem Sie private Rabatte und Steuern abziehen, die in der Standardrechnung berechnet werden. AWS Weitere Informationen dazu, warum das so ist, finden Sie unter und. [Was ist der Unterschied zwischen Pro-forma-Abrechnungsdaten und AWS Standard-Abrechnungsdaten? Wie gilt das kostenlose Kontingent in der Pro-forma-Domain](#)

Wie werden Reserved Instances und Savings Plans in der Pro-forma-Domain zugewiesen?

Wenn eine Reserved Instance (RI) oder Savings Plans von einem Konto außerhalb Ihrer Abrechnungsgruppe gekauft werden, sind sie vollständig von der Pro-forma-Rechnung Ihrer Abrechnungsgruppe ausgeschlossen. Wenn der RI- oder Saving-Plan von einem Konto innerhalb Ihrer Abrechnungsgruppe gekauft wurde, gelten die Vorteile zunächst für alle berechtigten Nutzungen, die innerhalb des Accounts der Einkaufsabrechnungsgruppe anfallen. Die verbleibenden Leistungen werden auf die anderen Konten innerhalb der Gruppe verteilt.

Die auf der Ebene der Kostenträger getroffenen Präferenzen für die Aufteilung von discount bei RI und Savings Plans haben keine Auswirkungen auf die Pro-forma-Domain. RI und Savings Plans, die über ein Konto in einer Abrechnungsgruppe gekauft wurden, werden immer mit Konten derselben Gruppe geteilt. Aus diesem Grund kann sich die Rabattzuweisung für RI und Savings Plans zwischen den Pro-forma-Domains und den gebührenpflichtigen Domains unterscheiden.

Haben Abrechnungsgruppen Auswirkungen auf die Art und Weise, wie Reserved Instances und Savings Plans zugewiesen werden?

Die Ressourcen von Billing Conductor und die daraus resultierenden Pro-forma-Daten haben keinen Einfluss auf die tatsächliche AWS Rechnung. Ihre Abrechnungsgruppe kann sich darauf auswirken, wie die RIs und Savings Plans in der Pro-forma-Domain angewendet werden, hat aber keine Auswirkungen darauf, wie dieselben RIs und Savings Plans in der fakturierbaren Domain gelten.

Ihr AWS Billing Conductor-Dashboard verstehen

Das AWS Billing Conductor-Dashboard bietet eine allgemeine Zusammenfassung der wichtigsten Kennzahlen, damit Sie die Auswirkungen Ihrer benutzerdefinierten Preisdimensionen besser verstehen können.

Leistungskennzahlen

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Leistungsindikatoren (KPI) definiert, die auf Ihrem AWS Billing Conductor-Dashboard verfügbar sind. KPIs sind alles. month-to-date Wenn Sie Konten erstellen oder zu Ihren Konten hinzufügen AWS Organizations, werden die Konten diesem KPI zugeordnet. Wenn Sie eine Abrechnungsgruppe löschen, werden die Konten in dieser Abrechnungsgruppe ebenfalls diesem KPI zugeordnet.

- **Berechneter Betrag** — Die kombinierten Nutzungsgebühren, die für alle Abrechnungsgruppen anfallen, basierend auf dem benutzerdefinierten Tarif, der in den angewendeten Preisplänen definiert ist. Bei der Berechnung werden Rabatte auf Basis von Verpflichtungen, die außerhalb der Abrechnungsgruppe erworben wurden, nicht öffentlich zugängliche Preise oder Guthaben, das in der fakturierbaren Domain verbraucht wurde, nicht berücksichtigt. Beispiele für Rabatte auf Basis von Verpflichtungen sind Reserved Instances und Savings Plans.
- **AWS Kosten** — Die month-to-date Gesamtgebühr für die Nutzung, die gemäß den geschätzten Gebühren auf Ihrer Rechnung für alle Abrechnungsgruppen anfällt. AWS Die Berechnungen beinhalten alle Rabatte, die auf Verpflichtungen basieren, die außerhalb der Abrechnungsgruppe erworben wurden, sofern diese Leistungen im gebührenpflichtigen Bereich gewährt wurden, alle nicht öffentlich zugänglichen Preise, volumenabhängige Rabatte und Gutschriften. Beispiele für Rabatte auf Basis von Verpflichtungen sind Reserved Instances und Savings Plans.
- **Marge** — Die aggregierte month-to-date Marge, die sich aus allen Abrechnungsgruppen ergibt. Die Marge wird berechnet, indem die AWS Kosten vom berechneten Betrag abgezogen werden. Basierend auf Faktoren wie dem Preisplan und den angewendeten benutzerdefinierten Einzelposten kann die Marge auch negativ sein.

Note

Anpassungen nach dem Abrechnungszeitraum wirken sich auf Ihre historischen Margen aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Analysieren der Margen pro Fakturierungsgruppe](#).

- **Abrechnungsgruppen** — Die Anzahl der sich gegenseitig ausschließenden Kontogruppen mit einem Hauptkonto und einem zugehörigen Preisplan.
- **Überwachte Konten** — Die Anzahl der Konten innerhalb einer konsolidierten Fakturierungsfamilie, die derzeit einer Abrechnungsgruppe zugewiesen sind.
- **Nicht überwachte Konten** — Die Anzahl der Konten innerhalb einer konsolidierten Fakturierungsfamilie, die keiner Abrechnungsgruppe zugewiesen wurden.

Ihre fünf wichtigsten Abrechnungsgruppen pro abgerechnetem Betrag anzeigen

Anhand der Grafik- und Tabellenansicht können Sie sich ein Bild davon machen, welche fünf Abrechnungsgruppen am meisten Umsatz generieren. Um Ihre bestehenden Abrechnungsgruppen zu verwalten, wählen Sie auf der Dashboard-Seite die Option **Abrechnungsgruppen verwalten** aus.

Abrechnungsgruppen, Preiskonfigurationen und benutzerdefinierte Einzelposten erstellen

In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie Abrechnungsgruppen, Preiskonfigurationen und benutzerdefinierte Einzelposten in AWS Billing Conductor erstellen können. Jeder Abschnitt bietet auch einen Überblick darüber, wie Sie die Fakturierungsgruppentabelle, die Preisregeltabelle und die Tabelle mit den benutzerdefinierten Einzelposten verwenden können, nachdem Sie jeden Artikel erstellt haben.

Themen

- [Erstellen von Fakturierungsgruppen](#)
- [Preisregeln erstellen](#)
- [Erstellen von Preisplänen](#)
- [Erstellen benutzerdefinierter Positionen pro Fakturierungsgruppe](#)
- [Bearbeiten von benutzerdefinierten Einzelposten](#)
- [Löschen benutzerdefinierter Einzelposten](#)

Erstellen von Fakturierungsgruppen

Sie können AWS Billing Conductor verwenden, um Abrechnungsgruppen zur Organisation Ihrer Konten zu erstellen. Standardmäßig können Zahlerkonten mit Administratorberechtigungen Abrechnungsgruppen erstellen. Jede Abrechnungsgruppe schließt sich gegenseitig aus. Das bedeutet, dass ein Konto in einem bestimmten Abrechnungszeitraum nur zu einer Abrechnungsgruppe gehören kann. Sie können die Segmentierung der Abrechnungsgruppe zwar sofort sehen, es dauert jedoch bis zu 24 Stunden nach der Erstellung einer Abrechnungsgruppe, bis die benutzerdefinierten Tarife der Gruppe angezeigt werden.

Note

Wenn Sie Konten in der Mitte des Monats zwischen verschiedenen Abrechnungsgruppen verschieben, werden beide Abrechnungsgruppen neu berechnet, und zwar zurück zum Beginn des Abrechnungszeitraums. Das Verschieben von Konten zur Monatsmitte hat keine Auswirkungen auf frühere Abrechnungszeiträume.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Abrechnungsgruppe zu erstellen.

Um eine Abrechnungsgruppe zu erstellen

1. Melden Sie sich bei Billing Conductor an AWS Management Console und öffnen Sie AWS Billing Conductor unter <https://console.aws.amazon.com/billingconductor/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich die Option Billing Groups aus.
3. Wählen Sie Abrechnungsgruppe erstellen aus.
4. Geben Sie für Details zur Abrechnungsgruppe den Namen der Abrechnungsgruppe ein. Informationen zu Einschränkungen bei der Benennung finden Sie unter [Kontingente und Einschränkungen](#).
5. (Optional) Geben Sie unter Beschreibung eine Beschreibung für die Abrechnungsgruppe ein.
6. Wählen Sie unter Preisplan einen Preisplan aus, der der Abrechnungsgruppe zugeordnet werden soll. Informationen zum Erstellen eines Preisplans finden Sie unter [Erstellen von Preisplänen](#).
7. (Optional) Für zusätzliche Einstellungen können Sie die automatische Kontozuweisung für die Abrechnungsgruppe aktivieren.

Hinweise

- Nur eine Abrechnungsgruppe kann über eine automatische Kontozuweisung verfügen.
- Sobald Sie diese Funktion aktivieren, werden Konten, die Ihrer Organisation erstellt oder hinzugefügt wurden, automatisch dieser Abrechnungsgruppe zugeordnet.
- Wenn Sie derzeit einen CloudTrail Protokollierungspfad haben, können Sie Ihre automatischen Kontoverknüpfungen in Ihrem CloudTrail Protokoll überprüfen.

8. Wählen Sie unter Konten ein oder mehrere Konten aus, die der Abrechnungsgruppe hinzugefügt werden sollen, oder wählen Sie Organisationseinheit importieren, um automatisch die Konten auszuwählen, die sich innerhalb einer Organisationseinheit befinden. Ein Beispiel für eine Richtlinie zur Gewährung des Zugriffs auf die Funktion zum Importieren von Organisationseinheiten finden Sie unter [Billing Conductor Zugriff auf die Funktion zum Importieren von Organisationseinheiten gewähren](#).

Sie können den Tabellenfilter verwenden, um nach Kontonamen, Konto-IDs oder der Stamm-E-Mail-Adresse zu sortieren, die einem Konto zugeordnet ist.

9. Das Hauptkonto erbt die Möglichkeit, Proforma-Kosten und Nutzung in der gesamten Abrechnungsgruppe einzusehen und kann Proforma-Kosten- und Nutzungsberichte (AWS CUR) für die Abrechnungsgruppe erstellen.

Wenn Sie ein primäres Konto wählen, das Ihrer Organisation im aktuellen Monat beigetreten ist, beinhalten die Pro-forma-Kosten für alle Konten in dieser Abrechnungsgruppe nur die Kosten und die Nutzung, die seit dem Beitritt des primären Kontos zur Organisation angefallen sind. Um das Beitrittsdatum zu überprüfen, wählen Sie Beitrittsdatum validieren aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Verstehen der Bedeutung des Join-Datums des primären Kontos](#).

10. Wählen Sie Abrechnungsgruppe erstellen.

Hinweise

- In Schritt 9 müssen Sie Ihr primäres Konto auswählen. Sie können Ihr primäres Konto nicht mehr ändern, nachdem die Abrechnungsgruppe erstellt wurde. Um ein neues Hauptkonto zuzuweisen, löschen Sie die Abrechnungsgruppe und gruppieren Sie Ihre Konten neu. Ein Zahlerkonto kann zwar in eine Abrechnungsgruppe aufgenommen werden, einem Zahlerkonto kann jedoch nicht die Rolle des Hauptkontos zugewiesen werden.
- Wenn das Hauptkonto einer Abrechnungsgruppe Ihre Organisation verlässt und für diese Abrechnungsgruppe die automatische Kontozuweisung aktiviert ist, werden Konten weiterhin bis Ende des Monats automatisch zugeordnet. Dann wird die Abrechnungsgruppe automatisch gelöscht. Sie können die automatische Kontozuweisung für eine bestehende Abrechnungsgruppe aktivieren oder eine andere erstellen.

Tabelle der Abrechnungsgruppen

Nachdem Sie eine Abrechnungsgruppe erstellt haben, können Sie die Details der Abrechnungsgruppe in einer filterbaren Tabelle anzeigen. Sie können anhand der folgenden Dimensionen filtern:

- Name der Abrechnungsgruppe
- Primärer Kontoname
- Primäre Konto-ID

- Anzahl der Konten
- Name des Preisplans

Um die Details für jede Abrechnungsgruppe anzuzeigen, wählen Sie den Namen der Abrechnungsgruppe in der Tabelle aus. Bei der Abrechnungsgruppe, die Sie für die Funktion zur automatischen Kontozuweisung aktiviert haben, wird neben dem Namen der Abrechnungsgruppe ein Symbol für die automatische Zuordnung angezeigt.

Preisregeln erstellen

Sie können Preisregeln in AWS Billing Conductor erstellen, um Ihre Abrechnungssätze für Ihre Abrechnungsgruppen anzupassen. Preisregeln können global, dienstspezifisch, fakturierungspezifisch oder SKU-spezifisch sein. Sie können Preisregeln verwenden, um einen discount oder Aufschlag für den jeweiligen Geltungsbereich anzuwenden. Die Bereiche überschneiden sich nicht. Wenn Preisregeln mit unterschiedlichen Geltungsbereichen in einem einzigen Preisplan enthalten sind, werden die Bereiche von der höchsten bis zur geringsten Detailgenauigkeit angewendet. Bei globalen Preisregeln können Sie auch wählen, ob Sie Tarife deaktivieren oder aktivieren möchten. **Always Free Tier** Bei Preisregeln, bei denen das [kostenlose Kontingent „Immer kostenlos“](#) deaktiviert ist, wird standardmäßig das erste kostenpflichtige Kontingent für die Nutzungsart oder den Betrieb verwendet. Standardmäßig kann ein Zahlerkonto mit Administratorrechten Preisregeln erstellen. Es dauert bis zu 24 Stunden, nachdem Sie eine Preisregel auf eine Abrechnungsgruppe angewendet haben, bis die benutzerdefinierten Tarife für Ihre Abrechnungsgruppe angezeigt werden.

Ein einziger Preisplan kann auf mehrere Abrechnungsgruppen angewendet werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Preisregel zu erstellen.

Um eine Preisregel zu erstellen

1. Öffnen Sie AWS Billing Conductor unter <https://console.aws.amazon.com/billingconductor/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich die Option Preiskonfiguration aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte Preisregeln aus.
4. Wählen Sie Preisregeln erstellen.
5. Geben Sie für Details zur Preisregel den Namen der Preisregel ein. Informationen zu Einschränkungen bei der Benennung finden Sie unter [Kontingente und Einschränkungen](#).

6. (Optional) Geben Sie unter Beschreibung eine Beschreibung für die Preisregel ein.
7. Wählen Sie für Umfang die Option `GlobalServiceBilling` entity, oder ausSKU.
 - Global — gilt für alle Nutzungen.
 - Service — gilt nur für einen bestimmten Service. Wählen Sie bei der Auswahl des Dienstes einen Servicecode aus, für den Sie die Tarife konfigurieren möchten. Wenn Sie einen Dienst auswählen, wählen Sie den Servicecode aus der API für Preislistenabfragen aus, den Sie anpassen möchten.
 - Abrechnungseinheit — gilt nur für eine bestimmte Abrechnungseinheit. Eine Abrechnungsstelle ist der Verkäufer von Dienstleistungen AWS, die von ihren verbundenen Unternehmen oder Drittanbietern erbracht werden, über die Dienstleistungen verkauft AWS Marketplace werden.
 - SKU — gilt nur für die eindeutige Kombination aus Service- (Produkt-) Code, Nutzungsart und/oder Betrieb.
8. Wählen Sie als Typ „Rabatt“, „Aufschlag“ oder „Staffelung“ aus.

 Note

Die Staffelung ist nur für globale und servicebezogene Preisregeln verfügbar.

9. Geben Sie unter Prozentsatz den prozentualen Betrag ein.

Wenn Sie den Prozentsatz eingeben **0**, verwendet der Preisplan standardmäßig den AWS On-Demand-Tarif. Wenn Sie einen Dezimalwert eingeben, wird dieser auf die nächsten 2 Dezimalstellen gerundet.
10. Für den Tiering-Typ können Sie das Kästchen unter Tiering-Konfiguration aktivieren, um das kostenlose Kontingent „Always Free“ zu deaktivieren, oder die Option aktiviert belassen. Das Kontingent „Immer kostenlos“ wird aktiviert, sofern es nicht ausdrücklich deaktiviert wurde.
11. (Optional) Um eine weitere Preisregel im selben Workflow zu erstellen, wählen Sie Preisregel hinzufügen aus.
12. Wählen Sie Preisregel erstellen aus.

Tabelle mit Preisregeln

Nachdem Sie eine Preisregel erstellt haben, können Sie die Details der Preisregel in einer filterbaren Tabelle anzeigen. Sie können nach den folgenden Dimensionen filtern:

- Name der Preisregel
- Scope
- Typ
- Details
- Rate (Tarif)

Erstellen von Preisplänen

Sie können Preispläne in AWS Billing Conductor erstellen, um die Ausgabe Ihrer Abrechnungsdetails für Ihre Abrechnungsgruppen anzupassen. Standardmäßig können Preispläne über ein Zahlerkonto mit Administratorrechten erstellt werden. Es dauert bis zu 24 Stunden, nachdem Sie einen Preisplan auf eine Abrechnungsgruppe angewendet haben, bis die benutzerdefinierten Tarife für Ihre Abrechnungsgruppe angezeigt werden.

Ein einziger Preisplan kann auf mehrere Abrechnungsgruppen angewendet werden.

Note

Die Aktualisierung eines Preisplans wirkt sich auch auf die Abrechnungsdetails der einzelnen Abrechnungsgruppen aus, denen der Preisplan zugeordnet ist. Wenn der Preisplan einer Abrechnungsgruppe oder einer Gruppe von Abrechnungsgruppen zugeordnet ist, wirkt sich diese Änderung nur auf den aktuellen Abrechnungszeitraum aus. Frühere Abrechnungszeiträume bleiben unverändert.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Preisplan zu erstellen.

Um einen Preisplan zu erstellen

1. Öffnen Sie AWS Billing Conductor unter <https://console.aws.amazon.com/billingconductor/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich die Option Preiskonfiguration aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte „Preisplan“ die Option „Preisplan erstellen“ aus.
4. Geben Sie für Details zum Preisplan den Namen des Preisplans ein. Informationen zu Einschränkungen bei der Benennung finden Sie unter [Kontingente und Einschränkungen](#).
5. (Optional) Geben Sie unter Beschreibung eine Beschreibung für den Preisplan ein.

6. Wählen Sie in der Tabelle mit den Preisregeln die Preisregeln aus, die Sie dem Preisplan zuordnen möchten. Sie können die Preisregeln nach Name, Umfang, Details, Typ oder Satz der Preisregel filtern.
7. Wählen Sie Preisplan erstellen aus.

Tabelle mit Preisplänen

Nachdem Sie einen Preisplan erstellt haben, können Sie die Details des Preisplans in einer filterbaren Tabelle anzeigen. Sie können nach den folgenden Dimensionen filtern:

- Der Name des Preisplans
- Die Beschreibung.
- Die Anzahl der Preisregeln, die mit dem Preisplan verknüpft sind

Erstellen benutzerdefinierter Positionen pro Fakturierungsgruppe

Verwenden Sie diese Option AWS Billing Conductor , um personalisierte Einzelposten zu erstellen und sie bestimmten AWS-Konten innerhalb einer Abrechnungsgruppe zuzuweisen.

Sie können Kosten und Rabatte zuordnen, indem Sie benutzerdefinierte Einzelposten verwenden. Sie können einen benutzerdefinierten Einzelposten als Pauschalbetrag oder als prozentualen Gebührenwert berechnen. Konfigurieren Sie den prozentualen benutzerdefinierten Einzelposten so, dass Ressourcen ein- oder ausgeschlossen werden. Zu diesen Ressourcen gehören die Kosten für die Fakturierungsgruppe und andere pauschale benutzerdefinierte Einzelposten, die einer Abrechnungsgruppe für einen Abrechnungszeitraum zugeordnet sind. Anschließend können Sie festlegen, dass die benutzerdefinierten Einzelposten für einen Monat gelten oder für mehrere Monate wiederholt werden.

Zu den häufigsten Anwendungsfällen für die Erstellung benutzerdefinierter Einzelposten gehören unter anderem die folgenden:

- Zuweisung von Gebühren AWS Support
- Zuweisung der Kosten für gemeinsame Dienste
- Erhebung von Gebühren für verwaltete Dienste
- Steuern anwenden

- Kredite verteilen
- Verteilung von Ersparnissen aus RI und Savings Plans (im Gegensatz zu On-Demand-Ersparnissen)
- Hinzufügen von Organisationsguthaben und Rabatt-Einzelposten

Einen benutzerdefinierten Einzelposten mit Pauschalgebühr erstellen

Gehen Sie wie folgt vor, um einen benutzerdefinierten Einzelposten zu erstellen, der einer einzelnen Abrechnungsgruppe entweder eine Gutschrift oder eine Gebührenposition zuordnet.

So erstellen Sie einen benutzerdefinierten Einzelposten

1. Öffnen Sie AWS Billing Conductor unter <https://console.aws.amazon.com/billingconductor/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich die Option Benutzerdefinierte Einzelposten aus.
3. Wählen Sie Benutzerdefinierten Einzelposten erstellen aus.
4. Geben Sie für Details zu benutzerdefinierten Einzelposten den Namen der benutzerdefinierten Einzelposition ein. Informationen zu Einschränkungen bei der Benennung finden Sie unter [Kontingente und Einschränkungen](#).
5. Geben Sie unter Beschreibung eine Beschreibung für den benutzerdefinierten Einzelposten ein. Die Zeichenbeschränkung beträgt 255.
6. Wählen Sie als Abrechnungszeitraum entweder den bestehenden Abrechnungszeitraum oder den vorherigen Abrechnungszeitraum aus.
7. Wählen Sie für Dauer entweder einen Monat oder wiederkehrend (kein definiertes Enddatum).
8. Wählen Sie für Abrechnungsgruppe eine Abrechnungsgruppe aus. Sie können die benutzerdefinierte Gebühr jeweils nur einer Abrechnungsgruppe zuordnen.
 - (Optional) Bei der Option „Zugewiesenes Konto“ können Sie Ihren benutzerdefinierten Einzelposten auf ein Abrechnungsgruppenkonto Ihrer Wahl anwenden. Ihr benutzerdefinierter Einzelposten wird standardmäßig auf das Hauptkonto der Abrechnungsgruppe Ihrer Wahl angewendet.
9. Wählen Sie für Ihren individuellen Einzelpostentyp die Option Pauschalgebühr aus.
10. Wählen Sie eine Gebührenart und geben Sie einen Eingabebetrag ein.

Ein Rabatt-Einzelposten fügt eine Gutschrift hinzu. Dadurch wird der Betrag reduziert, der der ausgewählten Abrechnungsgruppe in Rechnung gestellt wird. Ein Aufschlagsposten fügt eine

Gebühr hinzu. Dadurch erhöht sich der Betrag, der der ausgewählten Abrechnungsgruppe in Rechnung gestellt wird. Alle benutzerdefinierten Einzelposten sind in USD angegeben.

11. Wählen Sie Erstellen.

Benutzerdefinierter Einzelposten mit prozentualer Belastung erstellen

Gehen Sie wie folgt vor, um einen benutzerdefinierten Einzelposten zu erstellen, der einer einzelnen Abrechnungsgruppe entweder eine Gutschrift oder eine Gebührenposition zuordnet.

So erstellen Sie einen benutzerdefinierten Einzelposten

1. Öffnen Sie AWS Billing Conductor unter <https://console.aws.amazon.com/billingconductor/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich die Option Benutzerdefinierte Einzelposten aus.
3. Wählen Sie Benutzerdefinierten Einzelposten erstellen aus.
4. Geben Sie für Details zu benutzerdefinierten Einzelposten den Namen der benutzerdefinierten Einzelposition ein. Informationen zu Einschränkungen bei der Benennung finden Sie unter [Kontingente und Einschränkungen](#).
5. Geben Sie unter Beschreibung eine Beschreibung für den benutzerdefinierten Einzelposten ein. Die Zeichenbeschränkung beträgt 255.
6. Wählen Sie als Abrechnungszeitraum entweder den bestehenden Abrechnungszeitraum oder den vorherigen Abrechnungszeitraum aus.
7. Wählen Sie für Dauer entweder einen Monat oder wiederkehrend (kein definiertes Enddatum).
8. Wählen Sie für Abrechnungsgruppe eine Abrechnungsgruppe aus. Sie können die benutzerdefinierte Gebühr jeweils nur einer Abrechnungsgruppe zuordnen.
 - (Optional) Bei der Option „Zugewiesenes Konto“ können Sie Ihren benutzerdefinierten Einzelposten auf ein Abrechnungsgruppenkonto Ihrer Wahl anwenden. Ihr benutzerdefinierter Einzelposten wird standardmäßig auf das Hauptkonto der Abrechnungsgruppe Ihrer Wahl angewendet.
9. Wählen Sie die prozentuale Gebühr für Ihren benutzerdefinierten Einzelpostentyp aus.
10. Wählen Sie eine Gebührenart und geben Sie einen Eingabebetrag ein.

Ein Rabatt-Einzelposten fügt eine Gutschrift hinzu. Dadurch wird der Betrag reduziert, der der ausgewählten Abrechnungsgruppe in Rechnung gestellt wird. Ein Aufschlagsposten fügt eine Gebühr hinzu. Dadurch erhöht sich der Betrag, der der ausgewählten Abrechnungsgruppe in Rechnung gestellt wird. Alle benutzerdefinierten Einzelposten sind in USD angegeben.

11. (Optional) Wählen Sie unter Ressourcenwerte die Werte aus, die in die Berechnung einbezogen werden sollen. Standardmäßig werden die Gesamtkosten der Fakturierungsgruppe als Ressource ausgewählt. Dies schließt alle pauschalen benutzerdefinierten Einzelposten aus.
 - (Optional) Standardmäßig sind Sparplan-Rabatte enthalten. Um sie von der Berechnung auszuschließen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Sparplanrabatte ausschließen.
12. (Optional) Fügen Sie einen oder mehrere pauschale benutzerdefinierte Einzelposten hinzu. Wählen Sie alle zutreffenden pauschalen benutzerdefinierten Einzelposten aus der Tabelle aus, die Sie in die prozentuale Berechnung einbeziehen möchten.

Note

Sie können benutzerdefinierte prozentuale Einzelposten erstellen, denen keine Ressourcen zugeordnet sind. Diese benutzerdefinierten Einzelposten weisen einen \$0.00 Wert in Ihren Rechnungsdaten auf.

13. Wählen Sie Erstellen.

Tabelle mit benutzerdefinierten Einzelposten

Nachdem Sie einen benutzerdefinierten Einzelposten erstellt haben, können Sie die Details des Einzelpostens in einer filterbaren Tabelle anzeigen. Sie können nach den folgenden Dimensionen filtern:

- Der Name des Einzelartikels
- Die Beschreibung des Einzelartikels
- Der Betrag, der berechnet wird
- Die Fakturierungsgruppe, der der Einzelposten zugeordnet ist
- Das Datum, an dem der Einzelposten erstellt wurde

Verwenden Sie die Dropdownliste für die Datumsauswahl, um benutzerdefinierte Einzelposten anzuzeigen, die Sie in früheren Abrechnungsperioden erstellt haben.

Bearbeiten von benutzerdefinierten Einzelposten

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihre benutzerdefinierten Einzelposten zu bearbeiten.

Um einen benutzerdefinierten Einzelposten zu bearbeiten

1. Öffnen Sie AWS Billing Conductor unter <https://console.aws.amazon.com/billingconductor/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich die Option Benutzerdefinierte Einzelposten aus.
3. Wählen Sie Benutzerdefinierten Einzelposten erstellen aus.
4. Wählen Sie den benutzerdefinierten Einzelposten aus, den Sie bearbeiten möchten.
5. Wählen Sie Bearbeiten aus.
6. Ändern Sie die Parameter, die Sie bearbeiten möchten.

 Note

Sie können den Abrechnungszeitraum, die Abrechnungsgruppe, das zugewiesene Konto, die Gebührenart (pauschal oder prozentual) oder die Art des Abrechnungswerts (Gutschrift oder Gebühr) nicht ändern.

7. Wählen Sie Änderungen speichern aus.

Löschen benutzerdefinierter Einzelposten

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihre benutzerdefinierten Einzelposten zu löschen.

Um einen benutzerdefinierten Einzelposten zu bearbeiten

1. Öffnen Sie AWS Billing Conductor unter <https://console.aws.amazon.com/billingconductor/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich die Option Benutzerdefinierte Einzelposten aus.
3. Wählen Sie Benutzerdefinierten Einzelposten erstellen aus.
4. Wählen Sie den benutzerdefinierten Einzelposten aus, den Sie löschen möchten.
5. Wählen Sie „Löschen“.
6. Lesen Sie, wie sich das Löschen des benutzerdefinierten Einzelpostens auf Sie auswirken könnte, und wählen Sie dann Benutzerdefinierten Einzelposten löschen aus.

Bewährte Methoden für AWS Billing Conductor

In diesem Abschnitt werden einige bewährte Methoden für bei der Arbeit mit AWS Billing Conductor vorgestellt.

Themen

- [Verstehen der Bedeutung des Join-Datums des primären Kontos](#)
- [Steuern des Zugriffs auf AWS Billing Conductor](#)
- [Grundlegendes zum Datensatz von AWS Billing Conductor](#)
- [Grundlagen der Berechnungslogik von AWS Billing Conductor](#)
- [Verstehen der Aktualisierungshäufigkeit des AWS Billing Conductors](#)
- [Verstehen der Unterschiede zwischen AWS Billing Conductor AWS CUR und Standard AWS -CUR](#)

Verstehen der Bedeutung des Join-Datums des primären Kontos

Das Datum, an dem das primäre Konto Ihrer Organisation beigetreten ist, definiert die historische Grenze für Pro-forma-Kosten für diese Fakturierungsgruppe. Wenn Sie sich für ein primäres Konto entscheiden, das in der Monatsmitte mit Ihrem Verwaltungskonto erstellt oder verknüpft wurde, beinhalten die pro Forma-Kosten keine Kosten von anderen Konten in der Abrechnungsgruppe, einschließlich Konten, die Teil Ihrer Organisation waren, bevor das primäre Konto beigetreten ist.

Nehmen wir beispielsweise an, dass das primäre Konto am 15. Oktober Ihrer Organisation beigetreten ist. Die pro Forma-Rechnung für alle Konten in der Abrechnungsgruppe enthält nur die Kosten und die Nutzung ab diesem Datum. Die pro Forma-Rechnung beginnt am 15. Oktober, auch wenn andere Konten in der Abrechnungsgruppe vor dem aktuellen Monat Mitglieder der Organisation waren.

Für den ersten Monat der Abrechnungsgruppe besteht eine Diskrepanz zwischen der abrechenbaren und der pro Forma-Fakturierungsdomäne. Die pro Forma-Domäne enthält keine Nutzung, die vor dem 15. Oktober angesammelt wurde. Nach dem ersten Monat erfassen die pro Forma-Kosten die gesamte Nutzung.

Um diese anfängliche Diskrepanz zwischen den abrechenbaren Daten und den pro Forma-Daten in der ersten Rechnung für die Abrechnungsgruppe zu vermeiden, wählen Sie ein primäres Konto aus, das für den gesamten Monat oder früher mit dem Verwaltungskonto verknüpft war.

Steuern des Zugriffs auf AWS Billing Conductor

Fakturierung und Kostenmanagement ist nur für Benutzer zugänglich, die Zugriff auf den Zahler oder das Verwaltungskonto haben. Um IAM-Benutzern die Berechtigung zum Erstellen von Fakturierungsgruppen zu erteilen und die Schlüsselleistungsindikatoren (KPIs) von AWS Billing Conductor in der Konsole für Fakturierung und Kostenmanagement zu sehen, müssen Sie IAM-Benutzern auch Folgendes gewähren:

- Auflisten von Konten innerhalb von Organizations

Weitere Informationen dazu, wie Sie Benutzern die Möglichkeit geben, Fakturierungsgruppen und Preispläne in der AWS Billing Conductor-Konsole zu erstellen, finden Sie unter [Identitäts- und Zugriffsmanagement für AWS Billing Conductor](#).

Sie können AWS Billing Conductor-Ressourcen auch programmgesteuert mithilfe der AWS Billing Conductor API erstellen. Wenn Sie den Zugriff auf die AWS Billing Conductor API konfigurieren, empfehlen wir, einen eindeutigen IAM-Benutzer zu erstellen, um den programmgesteuerten Zugriff zu ermöglichen. Auf diese Weise können Sie präzisere Zugriffskontrollen zwischen dem Benutzer in Ihrer Organisation, der Zugriff auf die AWS Billing Conductor-Konsole hat, und der API definieren. Um mehreren IAM-Benutzern Abfragezugriff auf die AWS Fakturierungs-Conductor-API zu gewähren, empfehlen wir, jeweils eine IAM-Rolle für programmgesteuerten Zugriff zu erstellen.

Grundlegendes zum Datensatz von AWS Billing Conductor

Während die Datenmodelle von AWS Billing Conductor viele Ähnlichkeiten mit dem standardmäßigen Datenmodell von AWS Billing aufweisen, gibt es einige Unterschiede.

Der AWS Billing Conductor umfasst nicht:

- Guthaben (eingelöst auf Zahler- oder verknüpfter Kontoebene)
- Steuer
- AWS Support -Gebühren

Darüber hinaus teilt der AWS Billing Conductor reservierte Instances und Savings Plans mit den Konten, die sich innerhalb derselben Fakturierungsgruppe befinden, unabhängig von Ihren Freigabeeinstellungen in der Standard-Fakturierungsdomäne.

Grundlagen der Berechnungslogik von AWS Billing Conductor

Die AWS Fakturierungs-Conductor-Berechnung ist flexibel für die Änderungen, die Sie in einem bestimmten Monat vornehmen, und behält gleichzeitig die historische Integrität Ihrer Fakturierungsdaten des vorherigen Zeitraums bei. Dies wird am besten mit einem Beispiel beschrieben.

In diesem Beispiel haben wir zwei Fakturierungsgruppen, A und B. Die Fakturierungsgruppe A startet den Abrechnungszeitraum mit den Konten 1 bis 3 in der Gruppe. In der Mitte des Monats wechselt das Zahlerkonto Account 3 zu Billing Group B. An diesem Punkt B ist die Neuberechnung der Kosten für Fakturierungsgruppen A und erforderlich, um die letzte Änderung genau zu modellieren. Wenn verschoben Account 3 wird, wird Billing Group A die Nutzung von so modelliert, als Account 3 wäre sie während des aktuellen Abrechnungszeitraums nicht Teil der Abrechnungsgruppe. Darüber hinaus wird Billing Group B die Nutzung von so modelliert, als wäre Billing Group B sie seit Beginn des Abrechnungszeitraums Teil von Account 3. Dieser Ansatz macht es überflüssig, komplexe Tarife und Chargeback-Modelle zu berechnen, wenn Konten innerhalb des Abrechnungszeitraums zwischen Gruppen wechseln.

Fakturierungsgruppe A	Tage: 1–15	Tage: 16–30	Ende des Monats
Konto 1	100 USD	100 USD	200 USD
Konto 2	100 USD	100 USD	200 USD
Konto 3	100 USD	N/A	N/A
Gesamt	300 USD	200 USD	400 USD

Fakturierungsgruppe B	Tage: 1–15	Tage: 16–30	Ende des Monats
Konto 4	100 USD	100 USD	200 USD
Konto 5	100 USD	100 USD	200 USD
Konto 6	100 USD	100 USD	200 USD

Fakturierungsgruppe B	Tage: 1–15	Tage: 16–30	Ende des Monats
Konto 3	100 USD	100 USD	200 USD
Gesamt	400 USD	400 USD	800 USD

Verstehen der Aktualisierungshäufigkeit des AWS Billing Conductors

AWS -Fakturierungsdaten werden mindestens einmal täglich aktualisiert. AWS Billing Conductor verwendet diese Daten, um Ihre pro Forma-Fakturierungsdaten zu berechnen. Benutzerdefinierte Einzelposten, die für die Anwendung auf den aktuellen Monat generiert werden, werden innerhalb von 24 Stunden wiedergegeben. Es kann bis zu 48 Stunden dauern, bis benutzerdefinierte Einzelposten, die für den vorherigen Abrechnungszeitraum generiert wurden, in einer Abrechnungsgruppe - AWS Kosten- und Nutzungsberichte oder auf der Seite Rechnungen für eine bestimmte Abrechnungsgruppe angezeigt werden.

Verstehen der Unterschiede zwischen AWS Billing Conductor AWS CUR und Standard AWS -CUR

Es gibt einige Unterschiede zwischen den Standard-Kosten- und Nutzungsberichten und pro Forma AWS -CUR, die mit der Konfiguration AWS Billing Conductor erstellt wurden.

- Die Standard AWS -CUR berechnet die Kosten und Nutzung für jedes Konto in Ihrer konsolidierten Fakturierungsfamilie. Ein pro Forma AWS -CUR pro Fakturierungsgruppe umfasst nur die Konten in der Fakturierungsgruppe zum Zeitpunkt der Berechnung.
- Die Standard AWS -CUR füllt die Rechnungsspalte einmal aus und die Rechnung wird von generiert AWS. Ein pro Forma AWS -CUR füllt die Rechnungsspalte nicht aus. Derzeit wird keine Rechnung generiert oder von auf der AWS Grundlage von pro Forma-Fakturierungsdaten ausgestellt.

Analysieren der Margen pro Fakturierungsgruppe

Sie können die Margenübersicht und die Margendetails in AWS Billing Conductor verwenden, um Ihre Margen sowohl insgesamt als auch mit bestimmten Abrechnungsgruppen zu analysieren.

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihre Margen für eine einzelne Abrechnungsgruppe oder eine Reihe von Abrechnungsgruppen anzuzeigen.

Themen

- [Mithilfe der Margenübersicht können Sie sich Ihre Margen insgesamt anzeigen lassen](#)
- [Anhand der Margendetails können Sie sich Ihre AWS -Service Margen pro Aktie anzeigen lassen](#)

Mithilfe der Margenübersicht können Sie sich Ihre Margen insgesamt anzeigen lassen

Um eine Zusammenfassung der Margen in Ihrer Abrechnungsgruppe einzusehen

1. Öffnen Sie AWS Billing Conductor unter <https://console.aws.amazon.com/billingconductor/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Analytics die Option Margenübersicht aus.
3. Wählen Sie als Berichtstyp die Option Alle Abrechnungsgruppen oder Abrechnungsgruppe auswählen aus.
4. Wenn Sie Abrechnungsgruppen auswählen ausgewählt haben, wählen Sie einen Abrechnungszeitraum und eine oder mehrere Abrechnungsgruppen aus.
5. Im Bereich onth-to-date M-Übersicht kannst du deinen berechneten Betrag, deine AWS Kosten und deine Marge einsehen.
6. Sie können Ihre Margenanalyse auf zwei Arten einsehen:
 - Als Balkendiagramm im Bereich Performance (bis zu den letzten 13 Monaten).
 - Als Tabelle in der Tabelle mit der Margenanalyse.

Negative Margen werden in der Grafik rot dargestellt, mit einem negativen Dollarbetrag und einem negativen Prozentsatz.

Verstehen Sie Ihre Tabelle mit der Margenanalyse

Die Tabelle mit der Margenanalyse für Abrechnungsgruppen ist standardmäßig in umgekehrter chronologischer Reihenfolge sortiert. Sie können die Tabelle nach allen Spalten sortieren, die Folgendes beinhalten:

- Monat
- Berechneter Betrag
- AWS Kosten
- Höhe der Marge
- Prozentsatz der Marge

In der Grafik und Tabelle werden die Werte der ausgewählten Abrechnungsgruppen für die letzten 13 Monate angezeigt. Wenn die Abrechnungsgruppen zu unterschiedlichen Zeiten erstellt wurden, gehen wir vom Zeitraum der ältesten ausgewählten Abrechnungsgruppe aus.

Sie können Ihre Margenanalysetabelle in eine herunterladbare CSV-Datei exportieren. Wählen Sie neben Ihrer Tabelle mit der Margenanalyse die Option CSV herunterladen aus. Ihr Download wird automatisch gestartet.

Note

Um eine CSV-Datei mit der Margenanalyse Ihrer Abrechnungsgruppe herunterzuladen, müssen Sie die `billingconductor:ListBillingGroupCostReport` entsprechende Genehmigung zu Ihrer IAM-Richtlinie hinzugefügt haben.

Anhand der Margendetails können Sie sich Ihre AWS -Service Margen pro Aktie anzeigen lassen

Um die Margen Ihrer Abrechnungsgruppe pro Service einzusehen

1. Öffnen Sie AWS Billing Conductor unter <https://console.aws.amazon.com/billingconductor/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Analytics die Option Margin details aus.
3. Wählen Sie unter Berichtparameter einen Abrechnungszeitraum und eine Abrechnungsgruppe aus.

4. Sie können Ihre Margenanalyse auf zwei Arten einsehen:
 - Als Liniendiagramm im Abschnitt Margenentwicklung nach den fünf wichtigsten Dienstleistungen.
 - Als Tabelle in der Tabelle zur Margenanalyse.

Verstehen Sie Ihr Margen-Trenddiagramm

In Ihren Margendetails wird ein Liniendiagramm angezeigt, in dem die fünf Dienstleistungen mit der höchsten Gewinnspanne für den ausgewählten Abrechnungszeitraum angezeigt werden. Im Liniendiagramm werden die Margen für jeden Service in den letzten drei Monaten zum Vergleich angezeigt.

Das Diagramm wird auch eine Tabelle enthalten, in der die Margen für jeden Service für den ausgewählten Abrechnungszeitraum angezeigt werden. In der Tabelle wird die durchschnittliche Marge angezeigt, die in den letzten drei Monaten berechnet wurde. Sie umfasst die folgenden Spalten:

- Service-Name
- Durchschnitt
- Margin (Rand)

Wenn die Abrechnungsgruppe während der gesamten letzten drei Monate nicht aktiv war, zeigt das Diagramm nur die verfügbaren Kostenberichtsdaten an.

Verstehen Sie Ihre Tabelle mit der Margenanalyse

Die Tabelle zur Margenanalyse für Abrechnungsgruppen umfasst die folgenden Spalten:

- Service-Name
- Berechneter Betrag
- AWS Kosten
- Höhe der Marge
- Prozentsatz der Marge

Sie können Ihre Margenanalysetabelle in eine herunterladbare CSV-Datei exportieren. Wählen Sie neben Ihrer Tabelle mit der Margenanalyse die Option CSV herunterladen aus. Ihr Download wird automatisch gestartet.

 Note

Um eine CSV-Datei mit der Margenanalyse Ihrer Abrechnungsgruppe herunterzuladen, müssen Sie die `billingconductor:GetBillingGroupCostReport` entsprechende Genehmigung zu Ihrer IAM-Richtlinie hinzugefügt haben.

Anzeigen von Details Ihrer Fakturierungsgruppe

In diesem Abschnitt können Sie sich die verschiedenen Möglichkeiten ansehen, wie Sie Ihre Abrechnungsgruppen- und Preisplankonfigurationen sowie Ihre Ergebnisse nach der Erstellung überprüfen können.

Ihre Pro-forma-Konfigurationen nach Abrechnungsgruppen anzeigen

Sie können die Details Ihrer Abrechnungsgruppe verwenden, um Ihre Abrechnungsgruppe in AWS Billing Conductor zu überwachen, zu analysieren und zu bearbeiten. Die Details der Abrechnungsgruppe bieten eine month-to-date Margenanalyse, eine Historie der angewendeten benutzerdefinierten Positionen und die Möglichkeit, die Abrechnungsgruppe nach Bedarf zu bearbeiten und zu löschen.

Um die Seite mit den Details Ihrer Abrechnungsgruppe aufzurufen

1. Melden Sie sich bei Billing Conductor an AWS Management Console und öffnen Sie AWS Billing Conductor unter <https://console.aws.amazon.com/billingconductor/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich die Option Billing Groups aus.
3. Wählen Sie in der Tabelle Abrechnungsgruppen den Namen der Abrechnungsgruppe aus.

Ihre Pro-forma-Konfigurationen nach verknüpftem Konto anzeigen

Sie können die Konfigurationen Ihrer Abrechnungsgruppen nach verknüpften Konten mithilfe des Kontoinventartools in der AWS Billing Conductor-Konsole überprüfen.

Um die Konfigurationen Ihrer Abrechnungsgruppen nach verknüpftem Konto anzuzeigen

1. Melden Sie sich bei Billing Conductor an AWS Management Console und öffnen Sie AWS Billing Conductor unter <https://console.aws.amazon.com/billingconductor/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich die Option Kontoinventar aus.
3. Suchen Sie in der Tabelle Kontobestand nach Ihrer Konto-ID oder verwenden Sie den Filter, um nach der Konto-ID zu suchen.

4. Wählen Sie das Konto aus, um die Konfigurationen für das Konto und die Abrechnungsgruppe anzuzeigen.

Ihre Rechnungsdetails nach benutzerdefinierten Preisdimensionen anzeigen

Nachdem Sie Ihre Abrechnungsgruppen und Preispläne erstellt und zugewiesen haben, können Sie Ihre benutzerdefinierten Abrechnungsdimensionen mit detaillierter Darstellung der Nutzungsarten für jede verwaltete Abrechnungsgruppe anzeigen.

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihre Rechnungsdetails in der Proforma-Domain einzusehen.

Um Ihre Pro-forma-Rechnungsdetails einzusehen

1. Öffnen Sie die AWS Billing Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/billing/>
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Rechnungen aus.
3. Wählen Sie in der oberen rechten Ecke der Rechnungsdetails Einstellungen aus.
4. Aktivieren Sie die Pro-forma-Datenansicht.
5. Wählen Sie unter Abrechnungsgruppe die zu analysierende Abrechnung aus.

Sie können die Nutzung der Abrechnungsgruppe nach Service und AWS Region analysieren, um die Kosten dieser Nutzung zu ermitteln, die mit den in AWS Billing Conductor definierten Tarifen übereinstimmen.

Sie finden die benutzerdefinierten Einzelposten unter dem Service AWS Billing Conductor auf der Seite mit den Abrechnungsdetails.

Konfiguration von Kosten- und Nutzungsberichten pro Abrechnungsgruppe

Sie können pro AWS forma-Kosten- und Nutzungsberichte (AWSCUR) für jede von Ihnen erstellte Abrechnungsgruppe erstellen. Die AWS Pro-forma-CUR hat dasselbe Dateiformat, dieselbe Granularität und dieselben Spalten wie die AWS Standard-CUR und enthält den umfassendsten Satz an Kosten- und Nutzungsdaten, der für einen bestimmten Zeitraum verfügbar ist.

Sie können Ihr AWS Pro-forma-CUR in einem Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -Bucket veröffentlichen, den Sie besitzen.

AWS aktualisiert den Bericht in Ihrem Bucket einmal täglich im Format kommagetrennter Werte (CSV) oder im Apache Parquet-Format. Sie können die Berichte mithilfe von Tabellenkalkulationssoftware wie Microsoft Excel und Apache OpenOffice Calc anzeigen. Sie können über die Amazon S3- oder Amazon Athena-APIs auch von einer Anwendung aus auf sie zugreifen. Weitere Informationen zum AWS Standard-CUR finden Sie im [Benutzerhandbuch AWS für Kosten- und Nutzungsberichte](#).

Gehen Sie wie folgt vor, um eine AWS Proforma-CUR für eine Abrechnungsgruppe zu generieren.

So erstellen Sie Pro-forma-Kosten- und Nutzungsberichte für eine Abrechnungsgruppe

1. Öffnen Sie die AWS Billing Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/billing/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Kosten- und Nutzungsberichte aus.
3. Wählen Sie oben rechts in der Berichtstabelle Einstellungen aus.
4. Aktivieren Sie die Pro-Forma-Datenansicht.
5. Wählen Sie Enable (Aktivieren) aus.
6. Wählen Sie Create report (Bericht erstellen) aus.
7. Geben Sie unter Berichtsname einen Namen für den Bericht ein.
8. Wählen Sie für Datenansicht die Option Pro forma.
9. Wählen Sie für Abrechnungsgruppe eine Abrechnungsgruppe aus.
10. Wählen Sie für Additional report details (Weitere Berichtsdetails) die Option Include resource IDs (Ressourcen-IDs einschließen) aus, um die IDs der einzelnen Ressourcen im Bericht aufzunehmen.
11. Wählen Sie unter Einstellungen für die Datenaktualisierung aus, ob die AWS Kosten- und Nutzungsberichte nach Abschluss Ihrer Rechnung mit allen neuen Änderungen an Ihren Kosten-

und Nutzungsdaten aktualisiert werden sollen. Wenn ein Bericht aktualisiert wird, wird ein neuer Bericht auf Amazon S3 hochgeladen.

 Note

Die Kosten- und Nutzungsberichte für Abrechnungsgruppen enthalten keine Gutschriften, Steuern oder Unterstützungsgebühren.

12. Wählen Sie Weiter.
13. Wählen Sie für S3-Bucket die Option Configure (Konfigurieren) aus.
14. Führen Sie im Dialogfeld Configure S3 Bucket (S3-Bucket konfigurieren) einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie in der Dropdown-Liste einen vorhandenen Bucket aus und klicken Sie dann auf Weiter.
 - Geben Sie einen Bucket-Namen und die AWS Region ein, in der Sie einen neuen Bucket erstellen möchten, und wählen Sie Weiter.
15. Wählen Sie Ich habe bestätigt, dass diese Richtlinie korrekt ist, und klicken Sie auf Speichern.
16. Geben Sie unter Berichtpfadpräfix das Berichtpfadpräfix an, das dem Namen Ihres Berichts vorangestellt werden soll.

Dieser Schritt ist für Amazon Redshift oder Amazon optionalQuickSight, für Amazon Athena jedoch erforderlich.

Wenn Sie kein Präfix angeben, ist das Standardpräfix der Name, den Sie für den Bericht in Schritt 4 angegeben haben, und der Datumsbereich für den Bericht im folgenden Format:

`/report-name/date-range/`

17. Wählen Sie für Zeitgranularität eine der folgenden Optionen aus:
 - Stündlich, wenn die Einzelposten im Bericht nach Stunde aggregiert werden sollen.
 - Täglich, wenn die Einzelposten im Bericht nach Tag aggregiert werden sollen.
18. Wählen Sie für Report versioning (Bericht-Versioning) aus, ob eine neue Berichtsversion die alte überschreiben soll oder zusätzlich zu vorherigen Versionen zugestellt werden soll.
19. Wählen Sie unter Berichtsdatenintegration aktivieren für aus, ob Sie Ihre Kosten- und Nutzungsberichte auf Amazon Athena, Amazon Redshift oder Amazon hochladen möchten. QuickSight Der Bericht wird in den folgenden Formaten komprimiert:

- Athena: Kompression von Parquet
- Amazon Redshift oder Amazon QuickSight: .gz-Komprimierung

20. Wählen Sie Weiter.

21. Nachdem Sie die Einstellungen für Ihren Bericht überprüft haben, wählen Sie Überprüfen und Abschließen aus.

Durchführen einer Ad-hoc-Analyse der Pro-Forma-Kosten in AWS Cost Explorer

AWS-Konten Fakturierungsgruppen in Billing Conductor können pro Forma-Kosten in Cost Explorer analysieren, prognostizieren und melden. Das primäre Konto in einer Abrechnungsgruppe kann diese Aktivitäten für alle Konten innerhalb der Gruppe ausführen. Wenn Sie verwenden AWS Organizations, können Verwaltungskonten keine pro Forma-Kosten in Cost Explorer analysieren, prognostizieren oder melden.

Verwaltete Konten der Fakturierungsgruppe (Mitglieder der Fakturierungsgruppe) können Kosten- und Nutzungsdaten für die Abrechnungszeiträume anzeigen, in denen sie Mitglieder der Fakturierungsgruppe waren, und pro Forma-Daten sind verfügbar. Sie können keine historischen abrechenbaren Kosten und Nutzungsdaten sehen.

Hinweise

- Von Billing Conductor verwaltete Konten (Mitglieder von Fakturierungsgruppen) können die pro Forma-Kosten in Cost Explorer sehen.
- Stündliche Granularitätsdaten werden in Cost Explorer nicht unterstützt.
- Weitere Informationen zu den wichtigsten Workflows, die Cost Explorer unterstützt, finden Sie unter [Erkunden Ihrer Daten mit Cost Explorer](#) im AWS Cost Management - Benutzerhandbuch.

Eine Liste der AWS -Services, die pro Forma-Kosten unterstützen, finden Sie unter [AWS -Services, die pro Forma-Kosten unterstützen](#).

AWS -Services , die pro Forma-Kosten unterstützen

Die folgenden Cloud-Finanzmanagement-Services und ihre Funktionen unterstützen Pro-forma-Kosten.

Service und Funktionen	Support-Stufe nach AWS-Konto Typ		
	Zahler (Verwaltungskonto)	Primäres Konto	Verknüpft (Mitgliedskonto)
AWS Cost and Usage Report	Ja	Ja	Ja
Aufteilung der Kostenzuordnung	Nein	Nein	Nein
AWS Billing	Nein	Ja	Ja
Dashboard	Nein	Ja	Ja
Fakturierungsdetails	Ja	Ja	Ja
CSV herunterladen	Nein	Nein	Nein
AWS Cost Explorer	Nein	Ja	Ja
Prognosen	Nein	Ja	Ja
Berichte speichern	Nein	Ja	Ja
Rightsizing recommendations (Empfehlungen zur richtigen Dimensionierung)	Nein	Nein	Nein
Überwachungen von Kostenanomalien	Nein	Nein	Nein

Service und Funktionen	Support-Stufe nach AWS-Konto Typ		
Savings Plans recommendations (Empfehlungen für Savings Plans)	Nein	Nein	Nein
Savings Plans-Nutzungsberichte	Nein	Nein	Nein
Savings Plans-Abdeckungsberichte	Nein	Nein	Nein
Reservierungsempfehlungen	Nein	Nein	Nein
Berichte zur Reservierungsauslastung	Nein	Nein	Nein
Berichte zur Reservierungsabdeckung	Nein	Nein	Nein
AWS Budgets	Nein	Nein	Nein
Budgetberichte	Nein	Nein	Nein

Für Services und Funktionen, die keine Pro-forma-Kosten unterstützen, AWS-Konten werden die Kosten zu abrechenbaren Tarifen angezeigt, die der AWS Rechnung entsprechen.

Ähnliche Informationen

Informationen zum Verwalten des Zugriffs auf abrechenbare Erstattungen, Gutschriften und Rabatte für verknüpfte Konten finden Sie im AWS Cost Explorer Abschnitt auf der Seite Präferenzen in der [Kostenmanagementkonsole](#).

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihre IAM-Entitäten bestimmte abrechenbare Tarife für diese Services und Funktionen sehen, können Sie IAM-Richtlinien verwenden, um den Zugriff zu verweigern. Eine

IAM-Beispielrichtlinie finden Sie unter [Verweigern des Zugriffs auf Dienste und Funktionen für Billing und Cost Explorer, die keine Pro-forma-Kosten unterstützen](#).

Sie können Ihre IAM-Richtlinien auch anpassen, um bestimmte Berechtigungen zuzulassen oder zu verweigern. Eine detaillierte Liste der IAM-Aktionen für Fakturierung und Kostenmanagement finden Sie in den folgenden Themen:

- [Migration der Zugriffskontrolle für AWS Cost Management](#) im AWS Cost Management - Benutzerhandbuch
- [Migration der Zugriffskontrolle für AWS Billing](#) und im AWS Billing -Benutzerhandbuch

Verwenden der AWS Billing Conductor-API

Die Billing Conductor-API ist in Java, Python, .NET und Go verfügbar. Neue Funktionen, die in Billing Conductor veröffentlicht wurden, werden auch als API verfügbar sein.

Für weitere Informationen überAWSDie Billing Conductor API finden Sie im [AWS Billing ConductorAPI-Referenz](#).

Sicherheit in AWS Billing Conductor

Cloud-Sicherheit AWS hat höchste Priorität. Als AWS Kunde profitieren Sie von einer Rechenzentrums- und Netzwerkarchitektur, die darauf ausgelegt sind, die Anforderungen der sicherheitssensibelsten Unternehmen zu erfüllen.

Sicherheit ist eine gemeinsame Verantwortung von Ihnen AWS und Ihnen. Das [Modell der geteilten Verantwortung](#) beschreibt dies als Sicherheit der Cloud selbst und Sicherheit in der Cloud:

- Sicherheit der Cloud — AWS ist verantwortlich für den Schutz der Infrastruktur, die AWS Dienste in der AWS Cloud ausführt. AWS bietet Ihnen auch Dienste, die Sie sicher nutzen können. Externe Prüfer testen und verifizieren regelmäßig die Wirksamkeit unserer Sicherheitsmaßnahmen im Rahmen der [AWS](#) . Weitere Informationen zu den Compliance-Programmen, die für AWS Billing Conductor gelten, finden Sie unter [AWS Services im Umfang nach Compliance-Programm AWS](#) .
- Sicherheit in der Cloud — Ihre Verantwortung richtet sich nach dem AWS Dienst, den Sie nutzen. Sie sind auch für andere Faktoren verantwortlich, etwa für die Vertraulichkeit Ihrer Daten, für die Anforderungen Ihres Unternehmens und für die geltenden Gesetze und Vorschriften.

Diese Dokumentation hilft Ihnen zu verstehen, wie Sie das Modell der gemeinsamen Verantwortung bei der Verwendung von AWS Billing Conductor anwenden können. In den folgenden Themen erfahren Sie, wie Sie AWS Billing Conductor so konfigurieren, dass Sie Ihre Sicherheits- und Compliance-Ziele erreichen. Sie erfahren auch, wie Sie andere AWS Dienste nutzen können, die Ihnen helfen, Ihre AWS Billing Conductor-Ressourcen zu überwachen und zu schützen.

Themen

- [Datenschutz in AWS Billing Conductor](#)
- [Identitäts- und Zugriffsmanagement für AWS Billing Conductor](#)
- [Protokollierung und Überwachung in Billing Conductor AWS](#)
- [Überprüfung der Einhaltung der Vorschriften für AWS Billing Conductor](#)
- [Ausfallsicherheit bei AWS Billing Conductor](#)
- [Sicherheit der Infrastruktur in AWS Billing Conductor](#)

Datenschutz in AWS Billing Conductor

Das [Modell der AWS gemeinsamen Verantwortung](#) gilt für den Datenschutz in AWS Billing Conductor. Wie in diesem Modell beschrieben, AWS ist verantwortlich für den Schutz der globalen Infrastruktur, auf der alle Systeme laufen AWS Cloud. Sie sind dafür verantwortlich, die Kontrolle über Ihre in dieser Infrastruktur gehosteten Inhalte zu behalten. Sie sind auch für die Sicherheitskonfiguration und die Verwaltungsaufgaben für die von Ihnen verwendeten AWS -Services verantwortlich. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie im [Abschnitt Datenschutz FAQ](#). Informationen zum Datenschutz in Europa finden Sie im [AWS Shared Responsibility Model](#) und im GDPR Blogbeitrag auf dem AWS Security Blog.

Aus Datenschutzgründen empfehlen wir, dass Sie Ihre AWS-Konto Anmeldeinformationen schützen und einzelne Benutzer mit AWS IAM Identity Center oder AWS Identity and Access Management (IAM) einrichten. So erhält jeder Benutzer nur die Berechtigungen, die zum Durchführen seiner Aufgaben erforderlich sind. Außerdem empfehlen wir, die Daten mit folgenden Methoden schützen:

- Verwenden Sie für jedes Konto eine Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA).
- Verwenden Sie SSL/TLS, um mit AWS Ressourcen zu kommunizieren. Wir benötigen TLS 1.2 und empfehlen TLS 1.3.
- Einrichtung API und Protokollierung von Benutzeraktivitäten mit AWS CloudTrail.
- Verwenden Sie AWS Verschlüsselungslösungen zusammen mit allen darin enthaltenen Standardsicherheitskontrollen AWS -Services.
- Verwenden Sie erweiterte verwaltete Sicherheitsservices wie Amazon Macie, die dabei helfen, in Amazon S3 gespeicherte persönliche Daten zu erkennen und zu schützen.
- Wenn Sie FIPS 140-3 validierte kryptografische Module für den Zugriff AWS über eine Befehlszeilenschnittstelle oder eine benötigen API, verwenden Sie einen Endpunkt. FIPS Weitere Informationen zu den verfügbaren FIPS Endpunkten finden Sie unter [Federal Information Processing Standard](#) () 140-3. FIPS

Wir empfehlen dringend, in Freitextfeldern, z. B. im Feld Name, keine vertraulichen oder sensiblen Informationen wie die E-Mail-Adressen Ihrer Kunden einzugeben. Dies gilt auch, wenn Sie mit AWS Billing Conductor oder anderen AWS -Services über die Konsole arbeiten, API, AWS CLI oder AWS SDKs. Alle Daten, die Sie in Tags oder Freitextfelder eingeben, die für Namen verwendet werden, können für Abrechnungs- oder Diagnoseprotokolle verwendet werden. Wenn Sie einem externen Server eine URL zur Verfügung stellen, empfehlen wir dringend, dass Sie keine Anmeldeinformationen angeben, URL um Ihre Anfrage an diesen Server zu validieren.

Identitäts- und Zugriffsmanagement für AWS Billing Conductor

AWS Identity and Access Management (IAM) hilft einem Administrator AWS -Service , den Zugriff auf AWS Ressourcen sicher zu kontrollieren. IAMAdministratoren kontrollieren, wer authentifiziert (angemeldet) und autorisiert werden kann (über Berechtigungen verfügt), um die Ressourcen von Billing Conductor zu nutzen. IAM ist eine AWS -Service , die Sie ohne zusätzliche Kosten nutzen können.

Themen

- [Zielgruppe](#)
- [Authentifizierung mit Identitäten](#)
- [Verwalten des Zugriffs mit Richtlinien](#)
- [Wie AWS Billing Conductor funktioniert mit IAM](#)
- [AWS Billing Conductor Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien](#)
- [AWS verwaltete Richtlinien für AWS Billing Conductor](#)
- [Beispiele für eine ressourcenbasierte AWS Billing Conductor -Richtlinie](#)
- [Problembehandlung bei AWS Billing Conductor Identität und Zugriff](#)

Zielgruppe

Wie Sie AWS Identity and Access Management (IAM) verwenden, hängt von der Arbeit ab, die Sie in Billing Conductor ausführen.

Dienstbenutzer — Wenn Sie den Billing Conductor-Dienst für Ihre Arbeit verwenden, stellt Ihnen Ihr Administrator die Anmeldeinformationen und Berechtigungen zur Verfügung, die Sie benötigen. Wenn Sie für Ihre Arbeit mehr Funktionen von Billing Conductor verwenden, benötigen Sie möglicherweise zusätzliche Berechtigungen. Wenn Sie die Funktionsweise der Zugriffskontrolle nachvollziehen, wissen Sie bereits, welche Berechtigungen Sie von Ihrem Administrator anfordern müssen. Wenn Sie auf eine Funktion in Billing Conductor nicht zugreifen können, finden Sie weitere Informationen unter [Problembehandlung bei AWS Billing Conductor Identität und Zugriff](#).

Serviceadministrator — Wenn Sie in Ihrem Unternehmen für die Ressourcen von Billing Conductor verantwortlich sind, haben Sie wahrscheinlich vollen Zugriff auf Billing Conductor. Es ist Ihre Aufgabe, zu bestimmen, auf welche Funktionen und Ressourcen von Billing Conductor Ihre Servicebenutzer zugreifen sollen. Anschließend müssen Sie Anfragen an Ihren IAM Administrator senden, um die Berechtigungen Ihrer Servicebenutzer zu ändern. Lesen Sie die Informationen auf dieser Seite,

um die grundlegenden Konzepte von zu verstehen IAM. Weitere Informationen darüber, wie Ihr Unternehmen Billing Conductor nutzen IAM kann, finden Sie unter [Wie AWS Billing Conductor funktioniert mit IAM](#).

IAM Administrator — Wenn Sie ein IAM Administrator sind, möchten Sie vielleicht mehr darüber erfahren, wie Sie Richtlinien schreiben können, um den Zugriff auf Billing Conductor zu verwalten. Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien von Billing Conductor, die Sie in verwenden können IAM, finden Sie unter. [AWS Billing Conductor Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien](#)

Authentifizierung mit Identitäten

Authentifizierung ist die Art und Weise, wie Sie sich AWS mit Ihren Identitätsdaten anmelden. Sie müssen sich als IAM Benutzer authentifizieren (angemeldet bei AWS) oder indem Sie eine IAM Rolle übernehmen. Root-Benutzer des AWS-Kontos

Sie können sich AWS als föderierte Identität anmelden, indem Sie Anmeldeinformationen verwenden, die über eine Identitätsquelle bereitgestellt wurden. AWS IAM Identity Center (IAM Identity Center-) Nutzer, die Single-Sign-On-Authentifizierung Ihres Unternehmens und Ihre Google- oder Facebook-Anmeldeinformationen sind Beispiele für föderierte Identitäten. Wenn Sie sich als föderierte Identität anmelden, hat Ihr Administrator zuvor einen Identitätsverbund mithilfe von Rollen eingerichtet. IAM Wenn Sie AWS mithilfe eines Verbunds darauf zugreifen, übernehmen Sie indirekt eine Rolle.

Je nachdem, welcher Benutzertyp Sie sind, können Sie sich beim AWS Management Console oder beim AWS Zugangsportale anmelden. Weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie AWS unter [So melden Sie sich bei Ihrem an AWS-Konto](#) im AWS-Anmeldung Benutzerhandbuch.

Wenn Sie AWS programmgesteuert darauf zugreifen, AWS stellt es ein Software Development Kit (SDK) und eine Befehlszeilenschnittstelle (CLI) bereit, mit der Sie Ihre Anfragen mithilfe Ihrer Anmeldeinformationen kryptografisch signieren können. Wenn Sie keine AWS Tools verwenden, müssen Sie Anfragen selbst signieren. Weitere Informationen zur Verwendung der empfohlenen Methode, um Anfragen selbst zu [signieren, finden Sie im IAM Benutzerhandbuch unter AWS API Anfragen signieren](#).

Unabhängig von der verwendeten Authentifizierungsmethode müssen Sie möglicherweise zusätzliche Sicherheitsinformationen angeben. AWS empfiehlt beispielsweise, die Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) zu verwenden, um die Sicherheit Ihres Kontos zu erhöhen. Weitere Informationen finden Sie unter [Multi-Faktor-Authentifizierung](#) im AWS IAM Identity Center Benutzerhandbuch und [Verwenden der Multi-Faktor-Authentifizierung \(MFA\) AWS im IAM Benutzerhandbuch](#).

Root-Benutzer des AWS-Kontos

Wenn Sie ein AWS-Konto erstellen, beginnen Sie mit einer Anmeldeidentität, die vollständigen Zugriff auf alle AWS -Services Ressourcen im Konto hat. Diese Identität wird als AWS-Konto Root-Benutzer bezeichnet. Sie können darauf zugreifen, indem Sie sich mit der E-Mail-Adresse und dem Passwort anmelden, mit denen Sie das Konto erstellt haben. Wir raten ausdrücklich davon ab, den Root-Benutzer für Alltagsaufgaben zu verwenden. Schützen Sie Ihre Root-Benutzer-Anmeldeinformationen und verwenden Sie diese, um die Aufgaben auszuführen, die nur der Root-Benutzer ausführen kann. Eine vollständige Liste der Aufgaben, für die Sie sich als Root-Benutzer anmelden müssen, finden Sie im Benutzerhandbuch unter [Aufgaben, für die Root-Benutzeranmeldedaten erforderlich](#) sind. IAM

IAM-Benutzer und -Gruppen

Ein [IAMBenutzer](#) ist eine Identität innerhalb Ihres Unternehmens AWS-Konto, die über spezifische Berechtigungen für eine einzelne Person oder Anwendung verfügt. Wir empfehlen, sich nach Möglichkeit auf temporäre Anmeldeinformationen zu verlassen, anstatt IAM Benutzer mit langfristigen Anmeldeinformationen wie Passwörtern und Zugriffsschlüsseln zu erstellen. Wenn Sie jedoch spezielle Anwendungsfälle haben, für die langfristige Anmeldeinformationen von IAM Benutzern erforderlich sind, empfehlen wir, die Zugriffsschlüssel abwechselnd zu verwenden. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch unter [Regelmäßiges Rotieren von Zugriffsschlüsseln für Anwendungsfälle, für die IAM langfristige Anmeldeinformationen erforderlich](#) sind.

Eine [IAMGruppe](#) ist eine Identität, die eine Sammlung von IAM Benutzern spezifiziert. Sie können sich nicht als Gruppe anmelden. Mithilfe von Gruppen können Sie Berechtigungen für mehrere Benutzer gleichzeitig angeben. Gruppen vereinfachen die Verwaltung von Berechtigungen, wenn es zahlreiche Benutzer gibt. Sie könnten beispielsweise eine Gruppe benennen IAMAdmins und dieser Gruppe Berechtigungen zur Verwaltung von IAM Ressourcen erteilen.

Benutzer unterscheiden sich von Rollen. Ein Benutzer ist einer einzigen Person oder Anwendung eindeutig zugeordnet. Eine Rolle kann von allen Personen angenommen werden, die sie benötigen. Benutzer besitzen dauerhafte Anmeldeinformationen. Rollen stellen temporäre Anmeldeinformationen bereit. Weitere Informationen finden Sie unter [Wann sollte ein IAM Benutzer \(statt einer Rolle\) erstellt werden?](#) im IAMBenutzerhandbuch.

IAMRollen

Eine [IAMRolle](#) ist eine Identität innerhalb von Ihrem AWS-Konto, für die bestimmte Berechtigungen gelten. Sie ähnelt einem IAM Benutzer, ist jedoch keiner bestimmten Person zugeordnet. Sie können

vorübergehend eine IAM Rolle in der übernehmen, AWS Management Console indem Sie die [Rollen wechseln](#). Sie können eine Rolle übernehmen, indem Sie eine AWS CLI AWS API OR-Operation aufrufen oder eine benutzerdefinierte Operation verwenden URL. Weitere Informationen zu Methoden zur Verwendung von Rollen finden Sie [unter Verwenden von IAM Rollen](#) im IAM Benutzerhandbuch.

IAM Rollen mit temporären Anmeldeinformationen sind in den folgenden Situationen nützlich:

- **Verbundbenutzerzugriff** – Um einer Verbundidentität Berechtigungen zuzuweisen, erstellen Sie eine Rolle und definieren Berechtigungen für die Rolle. Wird eine Verbundidentität authentifiziert, so wird die Identität der Rolle zugeordnet und erhält die von der Rolle definierten Berechtigungen. Informationen zu Rollen für den Verbund finden Sie im IAM Benutzerhandbuch unter [Erstellen einer Rolle für einen externen Identitätsanbieter](#). Wenn Sie IAM Identity Center verwenden, konfigurieren Sie einen Berechtigungssatz. Um zu kontrollieren, worauf Ihre Identitäten nach der Authentifizierung zugreifen können, korreliert IAM Identity Center den Berechtigungssatz mit einer Rolle in. IAM Informationen zu Berechtigungssätzen finden Sie unter [Berechtigungssätze](#) im AWS IAM Identity Center -Benutzerhandbuch.
- **Temporäre IAM Benutzerberechtigungen** — Ein IAM Benutzer oder eine Rolle kann eine IAM Rolle übernehmen, um vorübergehend verschiedene Berechtigungen für eine bestimmte Aufgabe zu übernehmen.
- **Kontoübergreifender Zugriff** — Sie können eine IAM Rolle verwenden, um jemandem (einem vertrauenswürdigen Principal) in einem anderen Konto den Zugriff auf Ressourcen in Ihrem Konto zu ermöglichen. Rollen stellen die primäre Möglichkeit dar, um kontoübergreifendem Zugriff zu gewähren. Bei einigen können Sie AWS -Services jedoch eine Richtlinie direkt an eine Ressource anhängen (anstatt eine Rolle als Proxy zu verwenden). Informationen zum Unterschied zwischen Rollen und ressourcenbasierten Richtlinien für den kontoübergreifenden Zugriff finden Sie [IAM im Benutzerhandbuch unter Kontoübergreifender Ressourcenzugriff](#). IAM
- **Serviceübergreifender Zugriff** — Einige AWS -Services verwenden Funktionen in anderen. AWS -Services Wenn Sie beispielsweise einen Service aufrufen, ist es üblich, dass dieser Service Anwendungen in Amazon ausführt EC2 oder Objekte in Amazon S3 speichert. Ein Dienst kann dies mit den Berechtigungen des aufrufenden Prinzipals mit einer Servicerolle oder mit einer serviceverknüpften Rolle tun.
- **Zugriffssitzungen weiterleiten (FAS)** — Wenn Sie einen IAM Benutzer oder eine Rolle verwenden, um Aktionen auszuführen AWS, gelten Sie als Principal. Bei einigen Services könnte es Aktionen geben, die dann eine andere Aktion in einem anderen Service initiieren. FAS verwendet die Berechtigungen des Prinzipals, der an aufruft AWS -Service, kombiniert mit der Anforderung, Anfragen AWS -Service an nachgelagerte Dienste zu stellen. FAS Anfragen

werden nur gestellt, wenn ein Dienst eine Anfrage erhält, für deren Abschluss Interaktionen mit anderen AWS -Services oder Ressourcen erforderlich sind. In diesem Fall müssen Sie über Berechtigungen zum Ausführen beider Aktionen verfügen. Einzelheiten zu den Richtlinien beim Stellen von FAS Anfragen finden Sie unter [Zugriffssitzungen weiterleiten](#).

- **Service Rolle** — Eine Service Rolle ist eine [IAM Rolle](#), die ein Dienst übernimmt, um Aktionen in Ihrem Namen auszuführen. Ein IAM Administrator kann eine Service Rolle von innen heraus erstellen, ändern und löschen IAM. Weitere Informationen finden Sie im IAM Benutzerhandbuch unter [Erstellen einer Rolle zum Delegieren von Berechtigungen AWS -Service an eine](#).
- **Dienstbezogene Rolle** — Eine dienstverknüpfte Rolle ist eine Art von Service Rolle, die mit einer verknüpft ist. AWS -Service Der Service kann die Rolle übernehmen, um eine Aktion in Ihrem Namen auszuführen. Servicebezogene Rollen erscheinen in Ihrem Dienst AWS-Konto und gehören dem Dienst. Ein IAM Administrator kann die Berechtigungen für dienstbezogene Rollen anzeigen, aber nicht bearbeiten.
- **Auf Amazon ausgeführte Anwendungen EC2** — Sie können eine IAM Rolle verwenden, um temporäre Anmeldeinformationen für Anwendungen zu verwalten, die auf einer EC2 Instance ausgeführt werden und AWS API Anfragen stellen AWS CLI . Dies ist dem Speichern von Zugriffsschlüsseln innerhalb der EC2 Instance vorzuziehen. Um einer EC2 Instanz eine AWS Rolle zuzuweisen und sie allen ihren Anwendungen zur Verfügung zu stellen, erstellen Sie ein Instanzprofil, das an die Instanz angehängt ist. Ein Instanzprofil enthält die Rolle und ermöglicht Programmen, die auf der EC2 Instanz ausgeführt werden, temporäre Anmeldeinformationen abzurufen. Weitere Informationen finden Sie im IAM Benutzerhandbuch unter [Verwenden einer IAM Rolle zur Erteilung von Berechtigungen für Anwendungen, die auf EC2 Amazon-Instances ausgeführt werden](#).

Informationen darüber, ob Sie IAM Rollen oder IAM Benutzer verwenden sollten, finden [Sie im Benutzerhandbuch unter Wann sollte eine IAM Rolle \(anstelle eines IAM Benutzers\) erstellt werden](#).

Verwalten des Zugriffs mit Richtlinien

Sie steuern den Zugriff, AWS indem Sie Richtlinien erstellen und diese an AWS Identitäten oder Ressourcen anhängen. Eine Richtlinie ist ein Objekt, AWS das, wenn es einer Identität oder Ressource zugeordnet ist, deren Berechtigungen definiert. AWS wertet diese Richtlinien aus, wenn ein Prinzipal (Benutzer, Root-Benutzer oder Rollensitzung) eine Anfrage stellt. Berechtigungen in den Richtlinien bestimmen, ob die Anforderung zugelassen oder abgelehnt wird. Die meisten Richtlinien werden in AWS Form von JSON Dokumenten gespeichert. Weitere Informationen zur Struktur und

zum Inhalt von JSON Richtliniendokumenten finden Sie im IAMBenutzerhandbuch unter [Überblick über JSON Richtlinien](#).

Administratoren können mithilfe von AWS JSON Richtlinien festlegen, wer Zugriff auf was hat. Das bedeutet, welcher Prinzipal kann Aktionen für welche Ressourcen und unter welchen Bedingungen ausführen.

Standardmäßig haben Benutzer, Gruppen und Rollen keine Berechtigungen. Um Benutzern die Erlaubnis zu erteilen, Aktionen mit den Ressourcen durchzuführen, die sie benötigen, kann ein IAM Administrator IAM Richtlinien erstellen. Der Administrator kann dann die IAM Richtlinien zu Rollen hinzufügen, und Benutzer können die Rollen übernehmen.

IAMRichtlinien definieren Berechtigungen für eine Aktion, unabhängig von der Methode, mit der Sie den Vorgang ausführen. Angenommen, es gibt eine Richtlinie, die Berechtigungen für die `iam:GetRole`-Aktion erteilt. Ein Benutzer mit dieser Richtlinie kann Rolleninformationen aus dem AWS Management Console AWS CLI, dem oder dem abrufen AWS API.

Identitätsbasierte Richtlinien

Identitätsbasierte Richtlinien sind Dokumente mit JSON Berechtigungsrichtlinien, die Sie an eine Identität anhängen können, z. B. an einen IAM Benutzer, eine Benutzergruppe oder eine Rolle. Diese Richtlinien steuern, welche Aktionen die Benutzer und Rollen für welche Ressourcen und unter welchen Bedingungen ausführen können. Informationen zum Erstellen einer identitätsbasierten Richtlinie finden Sie unter [IAMRichtlinien erstellen im Benutzerhandbuch](#). IAM

Identitätsbasierte Richtlinien können weiter als Inline-Richtlinien oder verwaltete Richtlinien kategorisiert werden. Inline-Richtlinien sind direkt in einen einzelnen Benutzer, eine einzelne Gruppe oder eine einzelne Rolle eingebettet. Verwaltete Richtlinien sind eigenständige Richtlinien, die Sie mehreren Benutzern, Gruppen und Rollen in Ihrem System zuordnen können. AWS-Konto Zu den verwalteten Richtlinien gehören AWS verwaltete Richtlinien und vom Kunden verwaltete Richtlinien. Informationen dazu, wie Sie zwischen einer verwalteten Richtlinie oder einer Inline-Richtlinie wählen können, finden Sie im IAMBenutzerhandbuch unter [Auswahl zwischen verwalteten Richtlinien und Inline-Richtlinien](#).

Ressourcenbasierte Richtlinien

Ressourcenbasierte Richtlinien sind JSON Richtliniendokumente, die Sie an eine Ressource anhängen. Beispiele für ressourcenbasierte Richtlinien sind IAM Rollenvertrauensrichtlinien und Amazon S3 S3-Bucket-Richtlinien. In Services, die ressourcenbasierte Richtlinien unterstützen, können Service-Administratoren sie verwenden, um den Zugriff auf eine bestimmte Ressource zu

steuern. Für die Ressource, an welche die Richtlinie angehängt ist, legt die Richtlinie fest, welche Aktionen ein bestimmter Prinzipal unter welchen Bedingungen für diese Ressource ausführen kann. Sie müssen in einer ressourcenbasierten Richtlinie [einen Prinzipal angeben](#). Zu den Prinzipalen können Konten, Benutzer, Rollen, Verbundbenutzer oder gehören. AWS -Services

Ressourcenbasierte Richtlinien sind Richtlinien innerhalb dieses Diensts. Sie können AWS verwaltete Richtlinien nicht IAM in einer ressourcenbasierten Richtlinie verwenden.

Zugriffskontrolllisten (ACLs)

Zugriffskontrolllisten (ACLs) steuern, welche Principals (Kontomitglieder, Benutzer oder Rollen) über Zugriffsberechtigungen für eine Ressource verfügen. ACLs ähneln ressourcenbasierten Richtlinien, verwenden jedoch nicht das JSON Richtliniendokumentformat.

Amazon S3 und AWS WAF Amazon VPC sind Beispiele für Dienste, die Unterstützung bieten ACLs. Weitere Informationen finden Sie unter [Übersicht über ACLs die Zugriffskontrollliste \(ACL\)](#) im Amazon Simple Storage Service Developer Guide.

Weitere Richtlinientypen

AWS unterstützt zusätzliche, weniger verbreitete Richtlinientypen. Diese Richtlinientypen können die maximalen Berechtigungen festlegen, die Ihnen von den häufiger verwendeten Richtlinientypen erteilt werden können.

- **Berechtigungsgrenzen** — Eine Berechtigungsgrenze ist eine erweiterte Funktion, mit der Sie die maximalen Berechtigungen festlegen, die eine identitätsbasierte Richtlinie einer IAM Entität (IAM Benutzer oder Rolle) gewähren kann. Sie können eine Berechtigungsgrenze für eine Entität festlegen. Die daraus resultierenden Berechtigungen sind der Schnittpunkt der identitätsbasierten Richtlinien einer Entität und ihrer Berechtigungsgrenzen. Ressourcenbasierte Richtlinien, die den Benutzer oder die Rolle im Feld `Principal` angeben, werden nicht durch Berechtigungsgrenzen eingeschränkt. Eine explizite Zugriffsverweigerung in einer dieser Richtlinien setzt eine Zugriffserlaubnis außer Kraft. Weitere Informationen zu Berechtigungsgrenzen finden Sie im IAM Benutzerhandbuch unter [Berechtigungsgrenzen für IAM Entitäten](#).
- **Dienststeuerungsrichtlinien (SCPs)** — SCPs sind JSON Richtlinien, die die maximalen Berechtigungen für eine Organisation oder Organisationseinheit (OU) in festlegen AWS Organizations. AWS Organizations ist ein Dienst zur Gruppierung und zentralen Verwaltung mehrerer Geräte AWS-Konten, die Ihrem Unternehmen gehören. Wenn Sie alle Funktionen in einer Organisation aktivieren, können Sie Richtlinien zur Servicesteuerung (SCPs) auf einige oder alle Ihre Konten anwenden. Das SCP schränkt die Berechtigungen für Entitäten in Mitgliedskonten

ein, einschließlich der einzelnen Root-Benutzer des AWS-Kontos. Weitere Informationen zu Organizations und SCPs finden Sie unter [Richtlinien zur Servicesteuerung](#) im AWS Organizations Benutzerhandbuch.

- Sitzungsrichtlinien – Sitzungsrichtlinien sind erweiterte Richtlinien, die Sie als Parameter übergeben, wenn Sie eine temporäre Sitzung für eine Rolle oder einen verbundenen Benutzer programmgesteuert erstellen. Die resultierenden Sitzungsberechtigungen sind eine Schnittmenge der auf der Identität des Benutzers oder der Rolle basierenden Richtlinien und der Sitzungsrichtlinien. Berechtigungen können auch aus einer ressourcenbasierten Richtlinie stammen. Eine explizite Zugriffsverweigerung in einer dieser Richtlinien setzt eine Zugriffserlaubnis außer Kraft. Weitere Informationen finden Sie im IAMBenutzerhandbuch unter [Sitzungsrichtlinien](#).

Mehrere Richtlinientypen

Wenn mehrere auf eine Anforderung mehrere Richtlinientypen angewendet werden können, sind die entsprechenden Berechtigungen komplizierter. Informationen darüber, wie AWS bestimmt wird, ob eine Anfrage zulässig ist, wenn mehrere Richtlinientypen betroffen sind, finden Sie im IAMBenutzerhandbuch unter [Bewertungslogik für Richtlinien](#).

Wie AWS Billing Conductor funktioniert mit IAM

Bevor Sie IAM den Zugriff auf Billing Conductor verwalten, sollten Sie sich darüber im Klaren sein, welche IAM Funktionen mit Billing Conductor zur Verfügung stehen. Einen allgemeinen Überblick darüber, wie Billing Conductor und andere AWS Dienste funktionierenIAM, finden Sie IAM im IAMBenutzerhandbuch unter [AWS Dienste, die funktionieren](#).

Themen

- [Identitätsbasierte Richtlinien von Billing Conductor](#)
- [Ressourcenbasierte Richtlinien von Billing Conductor](#)
- [Zugriffskontrolllisten \(\) ACLs](#)
- [Autorisierung auf der Grundlage von Billing Conductor-Tags](#)
- [IAMRollen als Billing Conductor](#)

Identitätsbasierte Richtlinien von Billing Conductor

Mit IAM identitätsbasierten Richtlinien können Sie zulässige oder verweigte Aktionen und Ressourcen sowie die Bedingungen angeben, unter denen Aktionen zugelassen oder verweigert

werden. Billing Conductor unterstützt bestimmte Aktionen, Ressourcen und Bedingungsschlüssel. Weitere Informationen zu allen Elementen, die Sie in einer JSON Richtlinie verwenden, finden Sie im IAMBenutzerhandbuch unter [IAMJSONPolicy Elements Reference](#).

Aktionen

Administratoren können mithilfe von AWS JSON Richtlinien angeben, wer Zugriff auf was hat. Das bedeutet, welcher Prinzipal kann Aktionen für welche Ressourcen und unter welchen Bedingungen ausführen.

Das `Action` Element einer JSON Richtlinie beschreibt die Aktionen, mit denen Sie den Zugriff in einer Richtlinie zulassen oder verweigern können. Richtlinienaktionen haben normalerweise denselben Namen wie der zugehörige AWS API Vorgang. Es gibt einige Ausnahmen, z. B. Aktionen, für die nur eine Genehmigung erforderlich ist und für die es keinen entsprechenden Vorgang gibt. API Es gibt auch einige Operationen, die mehrere Aktionen in einer Richtlinie erfordern. Diese zusätzlichen Aktionen werden als abhängige Aktionen bezeichnet.

Schließen Sie Aktionen in eine Richtlinie ein, um Berechtigungen zur Durchführung der zugeordneten Operation zu erteilen.

Richtlinienaktionen in Billing Conductor verwenden vor der Aktion das folgende Präfix: `Billing Conductor`: Um beispielsweise jemandem die Erlaubnis zu erteilen, eine EC2 Amazon-Instance mit dem EC2 `RunInstances` API Amazon-Vorgang auszuführen, nehmen Sie die `ec2:RunInstances` Aktion in seine Richtlinie auf. Richtlinienanweisungen müssen entweder ein `Action` oder ein `NotAction`-Element enthalten. Billing Conductor definiert eigene Aktionen, die Aufgaben beschreiben, die Sie mit diesem Service ausführen können.

Um mehrere Aktionen in einer einzigen Anweisung anzugeben, trennen Sie sie wie folgt durch Kommata:

```
"Action": [
  "ec2:action1",
  "ec2:action2"
```

Sie können auch Platzhalter verwenden, um mehrere Aktionen anzugeben. Beispielsweise können Sie alle Aktionen festlegen, die mit dem Wort `Describe` beginnen, einschließlich der folgenden Aktion:

```
"Action": "ec2:Describe*"
```

Eine Liste der Aktionen von Billing Conductor finden Sie im IAMBenutzerhandbuch unter [Von AWS Billing Conductor definierte Aktionen](#).

Ressourcen

Administratoren können mithilfe von AWS JSON Richtlinien festlegen, wer Zugriff auf was hat. Das bedeutet, welcher Prinzipal kann Aktionen für welche Ressourcen und unter welchen Bedingungen ausführen.

Das `Resource` JSON Richtlinienelement gibt das Objekt oder die Objekte an, für die die Aktion gilt. Anweisungen müssen entweder ein `Resource` oder ein `NotResource`-Element enthalten. Es hat sich bewährt, eine Ressource mit ihrem [Amazon-Ressourcennamen \(ARN\)](#) anzugeben. Sie können dies für Aktionen tun, die einen bestimmten Ressourcentyp unterstützen, der als Berechtigungen auf Ressourcenebene bezeichnet wird.

Verwenden Sie für Aktionen, die keine Berechtigungen auf Ressourcenebene unterstützen, z. B. Auflistungsoperationen, einen Platzhalter (*), um anzugeben, dass die Anweisung für alle Ressourcen gilt.

```
"Resource": "*" 
```

Die EC2 Amazon-Instance-Ressource hat FolgendesARN:

```
arn:${Partition}:ec2:${Region}:${Account}:instance/${InstanceId}
```

Weitere Informationen zum Format von ARNs finden Sie unter [Amazon Resource Names \(ARNs\) und AWS Service Namespaces](#).

Verwenden Sie zum Beispiel Folgendes, um die `i-1234567890abcdef0` Instance in Ihrem Kontoauszug zu spezifizieren: ARN

```
"Resource": "arn:aws:ec2:us-east-1:123456789012:instance/i-1234567890abcdef0" 
```

Um alle Instances anzugeben, die zu einem bestimmten Konto gehören, verwenden Sie den Platzhalter (*):

```
"Resource": "arn:aws:ec2:us-east-1:123456789012:instance/*" 
```

Einige Aktionen von Billing Conductor, z. B. zum Erstellen von Ressourcen, können nicht für eine bestimmte Ressource ausgeführt werden. In diesen Fällen müssen Sie den Platzhalter (*) verwenden.

```
"Resource": "*" 
```

Viele EC2 API Amazon-Aktionen beinhalten mehrere Ressourcen. AttachVolumehängt beispielsweise ein EBS Amazon-Volume an eine Instance an, sodass ein IAM Benutzer über Berechtigungen zur Verwendung des Volumes und der Instance verfügen muss. Um mehrere Ressourcen in einer einzigen Anweisung anzugeben, trennen Sie sie ARNs durch Kommas.

```
"Resource": [
  "resource1",
  "resource2" ]
```

Eine Liste der Billing Conductor-Ressourcentypen und der zugehörigen ARNs Ressourcentypen finden Sie im IAMBenutzerhandbuch unter [Von AWS Billing Conductor definierte Ressourcen](#). Informationen darüber, mit welchen Aktionen Sie die ARN einzelnen Ressourcen spezifizieren können, finden Sie unter [Von AWS Billing Conductor definierte Aktionen](#).

Bedingungsschlüssel

Administratoren können mithilfe von AWS JSON Richtlinien angeben, wer Zugriff auf was hat. Das heißt, welcher Prinzipal kann Aktionen für welche Ressourcen und unter welchen Bedingungen ausführen.

Das Element Condition (oder Condition block) ermöglicht Ihnen die Angabe der Bedingungen, unter denen eine Anweisung wirksam ist. Das Element Condition ist optional. Sie können bedingte Ausdrücke erstellen, die [Bedingungsoperatoren](#) verwenden, z. B. ist gleich oder kleiner als, damit die Bedingung in der Richtlinie mit Werten in der Anforderung übereinstimmt.

Wenn Sie mehrere Condition-Elemente in einer Anweisung oder mehrere Schlüssel in einem einzelnen Condition-Element angeben, wertet AWS diese mittels einer logischen AND-Operation aus. Wenn Sie mehrere Werte für einen einzelnen Bedingungsschlüssel angeben, AWS wertet die Bedingung mithilfe einer logischen OR Operation aus. Alle Bedingungen müssen erfüllt werden, bevor die Berechtigungen der Anweisung gewährt werden.

Sie können auch Platzhaltervariablen verwenden, wenn Sie Bedingungen angeben. Sie können einem IAM Benutzer beispielsweise nur dann Zugriff auf eine Ressource gewähren, wenn

sie mit seinem IAM Benutzernamen gekennzeichnet ist. Weitere Informationen finden Sie im IAMBenutzerhandbuch unter [IAMRichtlinienelemente: Variablen und Tags](#).

AWS unterstützt globale Bedingungsschlüssel und dienstspezifische Bedingungsschlüssel. Eine Übersicht aller AWS globalen Bedingungsschlüssel finden Sie unter [Kontext-Schlüssel für AWS globale Bedingungen](#) im IAMBenutzerhandbuch.

Billing Conductor definiert seinen eigenen Satz von Bedingungsschlüsseln und unterstützt auch die Verwendung einiger globaler Bedingungsschlüssel. Eine Übersicht aller AWS globalen Bedingungsschlüssel finden Sie unter [AWS Globale Bedingungskontextschlüssel](#) im IAMBenutzerhandbuch.

Alle EC2 Amazon-Aktionen unterstützen die Tasten `aws:RequestedRegion` und `ec2:RegionCondition`. Weitere Informationen finden Sie unter [Beispiel: Einschränken des Zugriffs auf eine bestimmte Region](#).

Eine Liste der Bedingungsschlüssel von Billing Conductor finden Sie im IAMBenutzerhandbuch unter [Bedingungsschlüssel für AWS Billing Conductor](#). Informationen zu den Aktionen und Ressourcen, mit denen Sie einen Bedingungsschlüssel verwenden können, finden Sie unter [Von AWS Billing Conductor definierte Aktionen](#).

Beispiele

Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien von Billing Conductor finden Sie unter [AWS Billing Conductor Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien](#)

Ressourcenbasierte Richtlinien von Billing Conductor

Bei ressourcenbasierten Richtlinien handelt es sich um JSON Richtliniendokumente, die angeben, welche Aktionen ein bestimmter Auftraggeber mit der Billing Conductor-Ressource ausführen kann und unter welchen Bedingungen. Amazon S3 unterstützt ressourcenbasierte Berechtigungsrichtlinien für Amazon S3 *buckets*. Mit ressourcenbasierten Richtlinien können Sie anderen Konten pro Ressource Nutzungsberechtigungen erteilen. Sie können auch eine ressourcenbasierte Richtlinie verwenden, um einem AWS Service den Zugriff auf Ihr Amazon S3 zu ermöglichen *buckets*.

Um den kontoübergreifenden Zugriff zu ermöglichen, können Sie in einer ressourcenbasierten Richtlinie ein ganzes Konto oder IAM Entitäten in einem anderen Konto als [Hauptbenutzer](#) angeben.

Durch das Hinzufügen eines kontoübergreifenden Auftraggebers zu einer ressourcenbasierten Richtlinie ist nur die halbe Vertrauensbeziehung eingerichtet. Wenn sich der Prinzipal und die Ressource in unterschiedlichen AWS Konten befinden, müssen Sie der Prinzipalidentität auch die Erlaubnis erteilen, auf die Ressource zuzugreifen. Sie erteilen Berechtigungen, indem Sie der Entität eine identitätsbasierte Richtlinie anfügen. Wenn jedoch eine ressourcenbasierte Richtlinie Zugriff auf einen Prinzipal in demselben Konto gewährt, ist keine zusätzliche identitätsbasierte Richtlinie erforderlich. Weitere Informationen finden Sie im IAMBenutzerhandbuch unter [Unterschiede zwischen IAM Rollen und ressourcenbasierten Richtlinien](#).

Der Amazon S3 S3-Service unterstützt nur eine Art von ressourcenbasierter Richtlinie, die als *bucket* Richtlinie, die an eine angehängt ist *bucket*. Diese Richtlinie definiert, welche Hauptentitäten (Konten, Benutzer, Rollen und Verbundbenutzer) Aktionen auf der *Billing Conductor*.

Beispiele

Beispiele für ressourcenbasierte Richtlinien von Billing Conductor finden Sie unter [Beispiele für eine ressourcenbasierte AWS Billing Conductor -Richtlinie](#)

Zugriffskontrolllisten (ACLs)

Zugriffskontrolllisten (ACLs) sind Listen von Empfängern, die Sie Ressourcen zuordnen können. Sie erteilen Konten Berechtigungen für den Zugriff auf die Ressource, auf die sie sich beziehen. Sie können eine Verbindung ACLs zu einem Amazon S3 herstellen *bucket* Ressource.

Mit Amazon S3 S3-Zugriffskontrolllisten (ACLs) können Sie den Zugriff auf verwalteten *bucket* Ressourcen schätzen. Jeder *bucket* hat eine als Unterressource ACL angehängt. Es definiert, welchen AWS Konten, IAM Benutzern oder Benutzergruppen oder IAM Rollen Zugriff gewährt wird und welche Art von Zugriff gewährt wird. Wenn eine Anfrage für eine Ressource eingeht, wird die entsprechende Anfrage AWS überprüft, ACL um sicherzustellen, dass der Anforderer über die erforderlichen Zugriffsberechtigungen verfügt.

Wenn Sie eine erstellen *bucket* Ressource, Amazon S3 erstellt eine StandardeinstellungACL, die dem Eigentümer der Ressource die volle Kontrolle über die Ressource gewährt. Im folgenden Beispiel *bucket* ACL, John Doe ist als Eigentümer des aufgeführt *bucket* und erhält die volle Kontrolle darüber *bucket*. Und ACL kann bis zu 100 Stipendiaten haben.

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
```

```
<AccessControlPolicy xmlns="http://Billing Conductor.amazonaws.com/doc/2006-03-01/">
  <Owner>
    <ID>c1daexampleaaf850ea79cf0430f33d72579fd1611c97f7ded193374c0b163b6</ID>
    <DisplayName>john-doe</DisplayName>
  </Owner>
  <AccessControlList>
    <Grant>
      <Grantee xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
        xsi:type="Canonical User">
        <ID>c1daexampleaaf850ea79cf0430f33d72579fd1611c97f7ded193374c0b163b6</ID>
        <DisplayName>john-doe</DisplayName>
      </Grantee>
      <Permission>FULL_CONTROL</Permission>
    </Grant>
  </AccessControlList>
</AccessControlPolicy>
```

Das ID-Feld in der ACL ist die kanonische Benutzer-ID des AWS Kontos. Wie Sie diese ID in einem Konto einsehen können, das Ihnen gehört, finden Sie unter [Suche nach einer kanonischen Benutzer-ID für ein AWS Konto](#).

Autorisierung auf der Grundlage von Billing Conductor-Tags

Sie können Tags an Billing Conductor-Ressourcen anhängen oder Tags in einer Anfrage an Billing Conductor weitergeben. Um den Zugriff auf der Grundlage von Tags zu steuern, geben Sie im Bedingungelement einer [Richtlinie Tag-Informationen](#) an, indem Sie die Schlüssel `Billing Conductor:ResourceTag/key-name`, `aws:RequestTag/key-name`, oder Bedingung `aws:TagKeys` verwenden.

IAMRollen als Billing Conductor

Eine [IAMRolle](#) ist eine Entität in Ihrem AWS Konto, die über bestimmte Berechtigungen verfügt.

Verwendung temporärer Anmeldeinformationen mit Billing Conductor

Sie können temporäre Anmeldeinformationen verwenden, um sich bei Federation anzumelden, eine IAM Rolle zu übernehmen oder eine kontoübergreifende Rolle anzunehmen. Sie erhalten temporäre Sicherheitsanmeldedaten, indem Sie AWS STS API Operationen wie [AssumeRole](#) oder [GetFederationToken](#) aufrufen.

Billing Conductor unterstützt die Verwendung temporärer Anmeldeinformationen.

Service-verknüpfte Rollen

Mit [dienstbezogenen Rollen](#) können AWS Dienste auf Ressourcen in anderen Diensten zugreifen, um eine Aktion in Ihrem Namen auszuführen. Mit Diensten verknüpfte Rollen werden in Ihrem IAM Konto angezeigt und gehören dem Dienst. Ein IAM Administrator kann die Berechtigungen für dienstbezogene Rollen anzeigen, aber nicht bearbeiten.

Servicerollen

Dieses Feature ermöglicht einem Service das Annehmen einer [Servicerolle](#) in Ihrem Namen. Diese Rolle gewährt dem Service Zugriff auf Ressourcen in anderen Diensten, um eine Aktion in Ihrem Namen auszuführen. Servicerollen werden in Ihrem IAM Konto angezeigt und gehören dem Konto. Das bedeutet, dass ein IAM Administrator die Berechtigungen für diese Rolle ändern kann. Dies kann jedoch die Funktionalität des Dienstes beeinträchtigen.

Billing Conductor unterstützt Servicerollen.

Eine IAM Rolle in Billing Conductor auswählen

Wenn Sie eine Ressource in Billing Conductor erstellen, müssen Sie eine Rolle auswählen, damit Billing Conductor in Ihrem Namen EC2 auf Amazon zugreifen kann. Wenn Sie zuvor eine Servicerolle oder eine serviceverknüpfte Rolle erstellt haben, stellt Ihnen Billing Conductor eine Liste von Rollen zur Auswahl zur Verfügung. Es ist wichtig, eine Rolle auszuwählen, die den Zugriff auf das Starten und Stoppen von EC2 Amazon-Instances ermöglicht.

AWS Billing Conductor Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien

Standardmäßig sind IAM Benutzer und Rollen nicht berechtigt, Billing Conductor-Ressourcen zu erstellen oder zu ändern. Sie können auch keine Aufgaben mit dem AWS Management Console, AWS CLI, oder ausführen AWS API. Ein IAM Administrator muss IAM Richtlinien erstellen, die Benutzern und Rollen die Berechtigung gewähren, bestimmte API Operationen mit den angegebenen Ressourcen auszuführen, die sie benötigen. Der Administrator muss diese Richtlinien dann den IAM Benutzern oder Gruppen zuordnen, für die diese Berechtigungen erforderlich sind.

Informationen zum Erstellen einer IAM identitätsbasierten Richtlinie anhand dieser JSON Beispieldokumente finden Sie unter [Richtlinien auf der JSON Registerkarte erstellen](#) im IAMBenutzerhandbuch.

Themen

- [Bewährte Methoden für Richtlinien](#)
- [Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien von Billing Conductor](#)

Bewährte Methoden für Richtlinien

Identitätsbasierte Richtlinien legen fest, ob jemand Billing Conductor-Ressourcen in Ihrem Konto erstellen, darauf zugreifen oder sie löschen kann. Dies kann zusätzliche Kosten für Ihr verursachen AWS-Konto. Befolgen Sie beim Erstellen oder Bearbeiten identitätsbasierter Richtlinien die folgenden Anleitungen und Empfehlungen:

- Beginnen Sie mit AWS verwalteten Richtlinien und wechseln Sie zu Berechtigungen mit den geringsten Rechten — Verwenden Sie die AWS verwalteten Richtlinien, die Berechtigungen für viele gängige Anwendungsfälle gewähren, um Ihren Benutzern und Workloads zunächst Berechtigungen zu gewähren. Sie sind in Ihrem verfügbar. AWS-Konto Wir empfehlen Ihnen, die Berechtigungen weiter zu reduzieren, indem Sie vom AWS Kunden verwaltete Richtlinien definieren, die speziell auf Ihre Anwendungsfälle zugeschnitten sind. Weitere Informationen finden Sie AWS im IAMBenutzerhandbuch unter [AWS Verwaltete Richtlinien oder Verwaltete Richtlinien für Jobfunktionen](#).
- Berechtigungen mit den geringsten Rechten anwenden — Wenn Sie Berechtigungen mit IAM Richtlinien festlegen, gewähren Sie nur die Berechtigungen, die für die Ausführung einer Aufgabe erforderlich sind. Sie tun dies, indem Sie die Aktionen definieren, die für bestimmte Ressourcen unter bestimmten Bedingungen durchgeführt werden können, auch bekannt als die geringsten Berechtigungen. Weitere Informationen zur Verwendung IAM zum Anwenden von Berechtigungen finden Sie [IAMim Benutzerhandbuch unter Richtlinien und Berechtigungen](#). IAM
- Verwenden Sie Bedingungen in IAM Richtlinien, um den Zugriff weiter einzuschränken — Sie können Ihren Richtlinien eine Bedingung hinzufügen, um den Zugriff auf Aktionen und Ressourcen einzuschränken. Sie können beispielsweise eine Richtlinienbedingung schreiben, um anzugeben, dass alle Anfragen mit gesendet werden müssenSSL. Sie können auch Bedingungen verwenden, um Zugriff auf Serviceaktionen zu gewähren, wenn diese über einen bestimmten Zweck verwendet werden AWS -Service, z. AWS CloudFormation B. Weitere Informationen finden Sie im IAMBenutzerhandbuch unter [IAMJSONRichtlinienelemente: Bedingung](#).
- Verwenden Sie IAM Access Analyzer, um Ihre IAM Richtlinien zu validieren, um sichere und funktionale Berechtigungen zu gewährleisten. IAM Access Analyzer validiert neue und bestehende Richtlinien, sodass die Richtlinien der IAM Richtlinienensprache (JSON) und den IAM bewährten Methoden entsprechen. IAMAccess Analyzer bietet mehr als 100 Richtlinienprüfungen und umsetzbare Empfehlungen, um Sie bei der Erstellung sicherer und funktionaler Richtlinien zu

unterstützen. Weitere Informationen finden Sie unter [IAMAccess Analyzer-Richtlinienvvalidierung](#) im IAMBenutzerhandbuch.

- Multi-Faktor-Authentifizierung erforderlich (MFA) — Wenn Sie ein Szenario haben, in dem IAM Benutzer oder ein Root-Benutzer erforderlich sind AWS-Konto, aktivieren Sie die Option MFA für zusätzliche Sicherheit. Wenn Sie festlegen möchten, MFA wann API Operationen aufgerufen werden, fügen Sie MFA Bedingungen zu Ihren Richtlinien hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfiguration des MFA -geschützten API Zugriffs](#) im IAMBenutzerhandbuch.

Weitere Informationen zu bewährten Methoden finden Sie unter [Bewährte Sicherheitsmethoden IAM im IAM](#) Benutzerhandbuch. IAM

Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien von Billing Conductor

Dieses Thema enthält Beispielrichtlinien, die Sie Ihrem IAM Benutzer oder Ihrer Gruppe zuordnen können, um den Zugriff auf die Informationen und Tools Ihres Kontos zu kontrollieren.

Themen

- [Vollzugriff auf die Billing Conductor-Konsole gewähren](#)
- [Vollzugriff für den Billing Conductor gewähren API](#)
- [Gewähren Sie schreibgeschützten Zugriff auf die Billing Conductor-Konsole](#)
- [Billing Conductor Zugriff über die Billing Console gewähren](#)
- [Billing Conductor über AWS Kosten- und Nutzungsberichte Zugriff gewähren](#)
- [Billing Conductor Zugriff auf die Funktion zum Importieren von Organisationseinheiten gewähren](#)
- [Verweigern des Zugriffs auf Dienste und Funktionen für Billing und Cost Explorer, die keine Proforma-Kosten unterstützen](#)

Vollzugriff auf die Billing Conductor-Konsole gewähren

Um auf die Billing Conductor-Konsole zugreifen zu können, benötigen Sie ein Mindestmaß an Berechtigungen. Diese Berechtigungen müssen es Ihnen ermöglichen, die Billing Conductor-Ressourcen in Ihrem aufzulisten und einzusehen AWS-Konto. Wenn Sie eine identitätsbasierte Richtlinie erstellen, die restriktiver ist als die erforderlichen Mindestberechtigungen, funktioniert die Konsole für Entitäten (IAMBenutzer oder Rollen) mit dieser Richtlinie nicht wie vorgesehen.

Um sicherzustellen, dass diese Entitäten weiterhin die Billing Conductor-Konsole verwenden können, fügen Sie den Entitäten außerdem die folgende AWS verwaltete Richtlinie hinzu. Weitere

Informationen finden Sie im [Benutzerhandbuch unter Hinzufügen von Berechtigungen für einen IAM Benutzer](#):

Zusätzlich zu den `billingconductor:*` Berechtigungen `pricing:DescribeServices` ist es für die Erstellung von Preisregeln erforderlich und `organizations:ListAccounts` ist erforderlich, um verknüpfte Konten aufzulisten, die mit dem Konto des Zahlers verknüpft sind.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "billingconductor:*",
      "Resource": "*"
    },
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "organizations:ListAccounts",
        "organizations:DescribeAccount"
      ],
      "Resource": "*"
    },
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "pricing:DescribeServices",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Sie müssen Benutzern, die nur das AWS CLI oder das anrufen, keine Mindestberechtigungen für die Konsole gewähren. AWS API Erlauben Sie stattdessen nur den Zugriff auf die Aktionen, die dem API Vorgang entsprechen, den Sie ausführen möchten.

Vollzugriff für den Billing Conductor gewähren API

In diesem Beispiel gewähren Sie einer IAM Entität vollen Zugriff auf den Billing ConductorAPI.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
```

```
{
  "Effect": "Allow",
  "Action": "billingconductor:*",
  "Resource": "*"
},
{
  "Effect": "Allow",
  "Action": "organizations:ListAccounts",
  "Resource": "*"
}
]
```

Gewähren Sie schreibgeschützten Zugriff auf die Billing Conductor-Konsole

In diesem Beispiel gewähren Sie einer IAM Entität schreibgeschützten Zugriff auf die Billing Conductor-Konsole.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "billingconductor:List*",
      "Resource": "*"
    },
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "organizations:ListAccounts",
      "Resource": "*"
    },
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "pricing:DescribeServices",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Billing Conductor Zugriff über die Billing Console gewähren

In diesem Beispiel können IAM Entitäten die Pro-forma-Rechnungsdaten über die Rechnungsseite in ihrer Abrechnungskontrolle hin- und herschalten.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "billing:ListBillingViews",
        "aws-portal:ViewBilling"
      ],
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Billing Conductor über AWS Kosten- und Nutzungsberichte Zugriff gewähren

In diesem Beispiel können IAM Entitäten auf der Seite „Kosten- und Nutzungsberichte“ in ihrer Abrechnungskonsole zwischen- und Pro-forma-Abrechnungsdaten hin- und herschalten.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "billing:ListBillingViews",
        "aws-portal:ViewBilling",
        "cur:DescribeReportDefinitions"
      ],
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Billing Conductor Zugriff auf die Funktion zum Importieren von Organisationseinheiten gewähren

In diesem Beispiel haben IAM Entitäten nur Lesezugriff auf die spezifischen AWS Organizations API Vorgänge, die erforderlich sind, um die Konten Ihrer Organisationseinheiten (OU) zu importieren, wenn Sie eine Abrechnungsgruppe erstellen. Die Funktion zum Importieren von Organisationseinheiten befindet sich in der AWS Billing Conductor-Konsole.

```
{
```

```

"Version": "2012-10-17",
"Statement": [
  {
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
      "organizations:ListRoots",
      "organizations:ListOrganizationalUnitsForParent",
      "organizations:ListChildren"
    ],
    "Resource": "*"
  }
]
}

```

Verweigern des Zugriffs auf Dienste und Funktionen für Billing und Cost Explorer, die keine Pro-forma-Kosten unterstützen

In diesem Beispiel wird IAM Entitäten der Zugriff auf Dienste und Funktionen verweigert, für die keine Pro-forma-Kosten anfallen. Diese Richtlinie umfasst eine Liste von Aktionen, die innerhalb des Verwaltungskontos und einzelner Mitgliedskonten möglich sind.

```

{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [{
    "Effect": "Deny",
    "Action": [
      "aws-portal:ModifyAccount",
      "aws-portal:ModifyBilling",
      "aws-portal:ModifyPaymentMethods",
      "aws-portal:ViewPaymentMethods",
      "aws-portal:ViewAccount",
      "cur:GetClassic*",
      "cur:Validate*",
      "tax:List*",
      "tax:Get*",
      "tax:Put*",
      "tax:ListTaxRegistrations",
      "tax:BatchPut*",
      "tax:UpdateExemptions",
      "freetier:Get*",
      "payments:Get*",
      "payments:List*",
      "payments:Update*"
    ]
  }]
}

```

```

    "payments:GetPaymentInstrument",
    "payments:GetPaymentStatus",
    "purchase-orders:ListPurchaseOrders",
    "purchase-orders:ListPurchaseOrderInvoices",
    "consolidatedbilling:GetAccountBillingRole",
    "consolidatedbilling:Get*",
    "consolidatedbilling:List*",
    "invoicing:List*",
    "invoicing:Get*",
    "account:Get*",
    "account:List*",
    "account:CloseAccount",
    "account:DisableRegion",
    "account:EnableRegion",
    "account:GetContactInformation",
    "account:GetAccountInformation",
    "account:PutContactInformation",
    "billing:GetBillingPreferences",
    "billing:GetContractInformation",
    "billing:GetCredits",
    "billing:RedeemCredits",
    "billing:Update*",
    "ce:GetPreferences",
    "ce:UpdatePreferences",
    "ce:GetReservationCoverage",
    "ce:GetReservationPurchaseRecommendation",
    "ce:GetReservationUtilization",
    "ce:GetSavingsPlansCoverage",
    "ce:GetSavingsPlansPurchaseRecommendation",
    "ce:GetSavingsPlansUtilization",
    "ce:GetSavingsPlansUtilizationDetails",
    "ce:ListSavingsPlansPurchaseRecommendationGeneration",
    "ce:StartSavingsPlansPurchaseRecommendationGeneration",
    "ce:UpdateNotificationSubscription"
  ],
  "Resource": "*"
}]
}

```

Weitere Informationen finden Sie unter [AWS -Services , die pro Forma-Kosten unterstützen](#).

AWS verwaltete Richtlinien für AWS Billing Conductor

Um Benutzern, Gruppen und Rollen Berechtigungen hinzuzufügen, ist es einfacher, AWS verwaltete Richtlinien zu verwenden, als Richtlinien selbst zu schreiben. Es erfordert Zeit und Fachwissen, um vom [IAMKunden verwaltete Richtlinien zu erstellen](#), die Ihrem Team nur die Berechtigungen gewähren, die es benötigt. Um schnell loszulegen, können Sie unsere AWS verwalteten Richtlinien verwenden. Diese Richtlinien decken allgemeine Anwendungsfälle ab und sind in Ihrem AWS-Konto verfügbar. Weitere Informationen zu AWS verwalteten Richtlinien finden Sie im IAMBenutzerhandbuch unter [AWS Verwaltete Richtlinien](#).

AWS Dienste verwalten und aktualisieren AWS verwaltete Richtlinien. Sie können die Berechtigungen in AWS verwalteten Richtlinien nicht ändern. Services fügen einer von AWS verwalteten Richtlinien gelegentlich zusätzliche Berechtigungen hinzu, um neue Features zu unterstützen. Diese Art von Update betrifft alle Identitäten (Benutzer, Gruppen und Rollen), an welche die Richtlinie angehängt ist. Services aktualisieren eine von AWS verwaltete Richtlinie am ehesten, ein neues Feature gestartet wird oder neue Vorgänge verfügbar werden. Dienste entfernen keine Berechtigungen aus einer AWS verwalteten Richtlinie, sodass durch Richtlinienaktualisierungen Ihre bestehenden Berechtigungen nicht beeinträchtigt werden.

AWS Unterstützt außerdem verwaltete Richtlinien für Jobfunktionen, die sich über mehrere Dienste erstrecken. Die ReadOnlyAccess AWS verwaltete Richtlinie bietet beispielsweise schreibgeschützten Zugriff auf alle AWS Dienste und Ressourcen. Wenn ein Dienst eine neue Funktion startet, werden nur Leseberechtigungen für neue Operationen und Ressourcen AWS hinzugefügt. Eine Liste und eine Beschreibung der Richtlinien für Jobfunktionen finden Sie im IAMBenutzerhandbuch unter [AWS Verwaltete Richtlinien für Jobfunktionen](#).

AWS verwaltete Richtlinie: AWSBillingConductorFullAccess

Die AWSBillingConductorFullAccess verwaltete Richtlinie gewährt vollständigen Zugriff auf die AWS Billing Conductor-Konsole und APIs. Benutzer können AWS Billing Conductor-Ressourcen auflisten, erstellen und löschen.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "billingconductor:*",
        "organizations:ListAccounts",
        "pricing:DescribeServices",
      ]
    }
  ]
}
```

```

    "Resource": "*"
  }
]
}

```

AWS verwaltete Richtlinie: AWSBillingConductorReadOnlyAccess

Die AWSBillingConductorReadOnlyAccess verwaltete Richtlinie gewährt nur Lesezugriff auf die AWS Billing Conductor-Konsole und. APIs Benutzer können alle AWS Billing Conductor-Ressourcen anzeigen und auflisten. Benutzer können keine Ressourcen erstellen oder löschen.

```

{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Sid": "BillingConductorReadOnly",
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "billingconductor:List*",
        "organizations:ListAccounts",
        "pricing:DescribeServices",
        "billingconductor:GetBillingGroupCostReport"
      ],
      "Resource": "*"
    }
  ]
}

```

AWS Billing Conductor aktualisiert AWS verwaltete Richtlinien

Hier finden Sie Informationen zu Aktualisierungen der AWS verwalteten Richtlinien für AWS Billing Conductor, seit dieser Service begonnen hat, diese Änderungen nachzuverfolgen. Wenn Sie automatische Benachrichtigungen über Änderungen an dieser Seite erhalten möchten, abonnieren Sie den RSS Feed auf der Seite mit dem Verlauf der AWS Billing Conductor-Dokumente.

Änderung	Beschreibung	Datum
AWSBillingConductorReadOnlyAccess	GetBillingGroupCostReport Zur AWSBillingConductorReadOnly	8. Februar 2024

Änderung	Beschreibung	Datum
	Access Richtlinie hinzugefügt.	
AWSBillingConductorFullAccess	Richtlinie erstellt	29. März 2022
AWSBillingConductorReadOnlyAccess	Richtlinie erstellt	29. März 2022
AWS Das Änderungsprotokoll von Billing Conductor wurde veröffentlicht	AWS Billing Conductor hat damit begonnen, Änderungen an seinen AWS verwalteten Richtlinien nachzuverfolgen.	29. März 2022

Beispiele für eine ressourcenbasierte AWS Billing Conductor -Richtlinie

Themen

- [Beschränkung des Amazon S3 S3-Bucket-Zugriffs auf bestimmte IP-Adressen](#)

Beschränkung des Amazon S3 S3-Bucket-Zugriffs auf bestimmte IP-Adressen

Das folgende Beispiel gewährt jedem Benutzer die Erlaubnis, alle Amazon S3 S3-Operationen an Objekten im angegebenen Bucket durchzuführen. Die Anfrage muss jedoch aus dem in der Bedingung angegebenen IP-Adressbereich stammen.

Die Bedingung in dieser Anweisung identifiziert den Bereich 54.240.143.* der zulässigen IP-Adressen der Internetprotokoll-Version 4 (IPv4), mit einer Ausnahme: 54.240.143.188.

Der Condition Block verwendet die NotIpAddress Bedingungen IpAddress und den Bedingungsschlüssel, bei dem es sich um einen breiten Bedingungsschlüssel handelt `aws:SourceIp`. AWS Weitere Informationen zu diesen Bedingungsschlüsseln finden Sie unter [Bedingungen in einer Richtlinie angeben](#). Die `aws:sourceIp` IPv4 Werte verwenden die CIDR Standardnotation. Weitere Informationen finden Sie unter [Bedingungsoperatoren für IP-Adressen](#) im IAMBenutzerhandbuch.

```
{
```

```
"Version": "2012-10-17",
"Id": "S3PolicyId1",
"Statement": [
  {
    "Sid": "IPAllow",
    "Effect": "Allow",
    "Principal": "*",
    "Action": "s3:*",
    "Resource": "arn:aws:s3:::examplebucket/*",
    "Condition": {
      "IpAddress": {"aws:SourceIp": "54.240.143.0/24"},
      "NotIpAddress": {"aws:SourceIp": "54.240.143.188/32"}
    }
  }
]
```

Problembehandlung bei AWS Billing Conductor Identität und Zugriff

Verwenden Sie die folgenden Informationen, um häufig auftretende Probleme zu diagnostizieren und zu beheben, die bei der Arbeit mit Billing Conductor und auftreten können IAM.

Themen

- [Ich bin nicht berechtigt, eine Aktion in Billing Conductor durchzuführen](#)
- [Ich bin nicht berechtigt, iam durchzuführen: PassRole](#)
- [Ich möchte Personen außerhalb meines AWS Kontos den Zugriff auf meine Billing Conductor-Ressourcen ermöglichen](#)

Ich bin nicht berechtigt, eine Aktion in Billing Conductor durchzuführen

Wenn Ihnen AWS Management Console mitgeteilt wird, dass Sie nicht berechtigt sind, eine Aktion durchzuführen, müssen Sie sich an Ihren Administrator wenden, um Unterstützung zu erhalten. Ihr Administrator ist die Person, die Ihnen Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort bereitgestellt hat.

Der folgende Beispielfehler tritt auf, wenn der mateojackson IAM Benutzer versucht, die Konsole zu verwenden, um Details zu einem anzuzeigen *Billing Conductor* hat aber keine Billing Conductor: *GetWidget* Berechtigungen.

```
User: arn:aws:iam::123456789012:user/mateojackson is not authorized to perform: Billing
Conductor: GetWidget on resource: my-example-Billing Conductor
```

In diesem Fall bittet Mateo seinen Administrator um die Aktualisierung seiner Richtlinien, um unter Verwendung der Aktion *my-example-Billing Conductor* auf die Ressource *Billing Conductor: GetWidget* zugreifen zu können.

Ich bin nicht berechtigt, iam durchzuführen: PassRole

Wenn Sie die Fehlermeldung erhalten, dass Sie nicht berechtigt sind, die `iam:PassRole` Aktion durchzuführen, müssen Ihre Richtlinien aktualisiert werden, damit Sie eine Rolle an Billing Conductor übergeben können.

Einige AWS -Services ermöglichen es Ihnen, eine bestehende Rolle an diesen Dienst zu übergeben, anstatt eine neue Servicerolle oder eine dienstverknüpfte Rolle zu erstellen. Hierzu benötigen Sie Berechtigungen für die Übergabe der Rolle an den Dienst.

Der folgende Beispielfehler tritt auf, wenn ein IAM Benutzer mit dem Namen `marymajor` versucht, die Konsole zu verwenden, um eine Aktion in Billing Conductor auszuführen. Die Aktion erfordert jedoch, dass der Service über Berechtigungen verfügt, die durch eine Servicerolle gewährt werden. Mary besitzt keine Berechtigungen für die Übergabe der Rolle an den Dienst.

```
User: arn:aws:iam::123456789012:user/marymajor is not authorized to perform:
iam:PassRole
```

In diesem Fall müssen die Richtlinien von Mary aktualisiert werden, um die Aktion `iam:PassRole` ausführen zu können.

Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren AWS Administrator. Ihr Administrator hat Ihnen Ihre Anmeldeinformationen zur Verfügung gestellt.

Ich möchte Personen außerhalb meines AWS Kontos den Zugriff auf meine Billing Conductor-Ressourcen ermöglichen

Sie können eine Rolle erstellen, die Benutzer in anderen Konten oder Personen außerhalb Ihrer Organisation für den Zugriff auf Ihre Ressourcen verwenden können. Sie können festlegen, wem die Übernahme der Rolle anvertraut wird. Für Dienste, die ressourcenbasierte Richtlinien oder Zugriffskontrolllisten (ACLs) unterstützen, können Sie diese Richtlinien verwenden, um Personen Zugriff auf Ihre Ressourcen zu gewähren.

Weitere Informationen dazu finden Sie hier:

- Informationen darüber, ob Billing Conductor diese Funktionen unterstützt, finden Sie unter [Wie AWS Billing Conductor funktioniert mit IAM](#)
- Informationen dazu, wie Sie Zugriff auf Ihre Ressourcen gewähren können, AWS-Konten die Ihnen gehören, finden Sie [im IAM Benutzerhandbuch unter Gewähren des Zugriffs auf einen anderen IAMBenutzer AWS-Konto , der Ihnen gehört.](#)
- Informationen dazu, wie Sie Dritten Zugriff auf Ihre Ressourcen gewähren können AWS-Konten, finden Sie [AWS-Konten im IAMBenutzerhandbuch unter Gewähren des Zugriffs für Dritte.](#)
- Informationen dazu, wie Sie Zugriff über einen Identitätsverbund [gewähren, finden Sie im Benutzerhandbuch unter Zugriff für extern authentifizierte Benutzer \(Identitätsverbund\).](#) IAM
- Informationen zum Unterschied zwischen der Verwendung von Rollen und ressourcenbasierten Richtlinien für den kontenübergreifenden Zugriff finden Sie [IAMim Benutzerhandbuch unter Kontoübergreifender Ressourcenzugriff.](#) IAM

Protokollierung und Überwachung in Billing Conductor AWS

Die Überwachung ist ein wichtiger Bestandteil der Aufrechterhaltung der Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Leistung Ihres AWS Kontos. Es stehen mehrere Tools zur Verfügung, mit denen Sie Ihre Nutzung von AWS Billing Conductor überwachen können.

AWS Kosten- und Nutzungsberichte

AWS In den Kosten- und Nutzungsberichten wird Ihre AWS Nutzung nachverfolgt und geschätzte Gebühren für Ihr Konto angegeben. Jeder Bericht enthält Einzelposten für jede einzigartige Kombination von AWS Produkten, Nutzungsarten und Vorgängen, die Sie in Ihrem AWS Konto verwenden. Sie können die AWS Kosten- und Nutzungsberichte so anpassen, dass die Informationen entweder stunden- oder tageweise zusammengefasst werden.

Weitere Informationen zu AWS Kosten- und Nutzungsberichten finden Sie im [Leitfaden für Kosten- und Nutzungsberichte](#).

Protokollieren von AWS Billing Conductor API Anrufen mit AWS CloudTrail

AWS Billing Conductor ist in einen Dienst integriert AWS CloudTrail, der eine Aufzeichnung der Aktionen bereitstellt, die von einem Benutzer, einer Rolle oder einem AWS Dienst in AWS Billing Conductor ausgeführt wurden. CloudTrail erfasst alle API Anrufe an AWS Billing Conductor als

Ereignisse. Zu den erfassten Anrufen gehören Anrufe von der AWS Billing Conductor-Konsole und Codeanrufe an den AWS Billing API Conductor-Betrieb. Wenn Sie einen Trail erstellen, können Sie die kontinuierliche Übermittlung von CloudTrail Ereignissen an einen Amazon S3 S3-Bucket aktivieren, einschließlich Ereignissen für AWS Billing Conductor. Wenn Sie keinen Trail konfigurieren, können Sie die neuesten Ereignisse trotzdem in der CloudTrail Konsole im Ereignisverlauf einsehen. Anhand der von CloudTrail gesammelten Informationen können Sie die Anfrage an AWS Billing Conductor, die IP-Adresse, von der aus die Anfrage gestellt wurde, wer die Anfrage gestellt hat, wann sie gestellt wurde, und weitere Details ermitteln.

Weitere Informationen CloudTrail dazu finden Sie im [AWS CloudTrail Benutzerhandbuch](#).

AWS Billing Conductor CloudTrail Ereignisse

In diesem Abschnitt finden Sie eine vollständige Liste der CloudTrail Ereignisse im Zusammenhang mit Billing and Cost Management.

Ereignisname	Definition
AssociateAccounts	Protokolliert die Zuordnung von Konten zu einer Abrechnungsgruppe.
AssociatePricingRules	Protokolliert die Zuordnung von Preisregeln zu einem Preisplan.
AutoAssociateAccount	Protokolliert die automatische Zuordnung eines Kontos zu einer Abrechnungsgruppe.
AutoDissociateAccount	Protokolliert die automatische Trennung eines Kontos von einer Abrechnungsgruppe im nächsten Abrechnungszeitraum.
BatchAssociateResourcesToCustomLineItem	Protokolliert die Batch-Zuordnung von Ressourcen zu einem benutzerdefinierten Einzelposten in Prozent.
BatchDissociateResourcesFromCustomLineItem	Protokolliert die stapelweise Trennung von Ressourcen zu einem benutzerdefinierten Zeileneintrag in Prozent.

Ereignisname	Definition
CreateBillingGroup	Protokolliert die Erstellung einer Abrechnungsgruppe.
CreateCustomLineItem	Protokolliert die Erstellung eines benutzerdefinierten Einzelpostens.
CreatePricingPlan	Protokolliert die Erstellung eines Preisplans.
CreatePricingRule	Protokolliert die Erstellung einer Preisregel.
DeleteBillingGroup	Protokolliert das Löschen einer Abrechnungsgruppe.
DeleteCustomLineItem	Protokolliert das Löschen eines benutzerdefinierten Einzelpostens.
DeletePricingPlan	Protokolliert das Löschen eines Preisplans.
DeletePricingRule	Protokolliert das Löschen einer Preisregel.
DisassociateAccounts	Protokolliert die Trennung von Konten von einer Abrechnungsgruppe.
DisassociatePricingRules	Protokolliert die Trennung von Preisregeln von einem Preisplan.
ListAccountAssociations	Protokolliert den Zugriff auf die Konto-IDs in der Abrechnungsgruppe.
ListBillingGroupCostReports	Protokolliert den Zugriff auf die tatsächlichen AWS Gebühren für die Abrechnungsgruppe.
ListBillingGroups	Protokolliert den Zugriff auf die Abrechnungsgruppen in einem Abrechnungszeitraum.
ListCustomLineItems	Protokolliert den Zugriff auf die benutzerdefinierten Einzelposten in einem Abrechnungszeitraum.

Ereignisname	Definition
ListCustomLineItemVersions	Protokolliert den Zugriff auf die Versionen eines benutzerdefinierten Einzelpostens.
ListPricingPlans	Protokolliert den Zugriff auf die Preispläne in einem Abrechnungszeitraum.
ListPricingPlansAssociatedWithPricingRule	Protokolliert den Zugriff auf die Preispläne, die einer Preisregel zugeordnet sind.
ListPricingRules	Protokolliert den Zugriff auf die Preisregeln in einem Abrechnungszeitraum.
ListPricingRulesAssociatedToPricingPlan	Protokolliert den Zugriff auf die Preisregeln, die einem Preisplan zugeordnet sind.
ListResourcesAssociatedToCustomLineItem	Protokolliert den Zugriff auf die Ressourcen, die einem benutzerdefinierten Einzelposten zugeordnet sind.
ListTagsForResource	Protokolliert den Zugriff auf die Tags einer Ressource.
TagResource	Protokolliert die Zuordnung von Tags zu einer Ressource.
UpdateBillingGroup	Protokolliert die Aktualisierung einer Abrechnungsgruppe.
UpdateCustomLineItem	Protokolliert die Aktualisierung eines benutzerdefinierten Einzelpostens.
UpdatePricingPlan	Protokolliert die Aktualisierung eines Preisplans.

Ereignisname	Definition
UpdatePricingRule	Protokolliert die Aktualisierung einer Preisregel.

AWS Informationen zum Abrechnungsleiter unter CloudTrail

CloudTrail ist auf Ihrem aktiviert AWS-Konto , wenn Sie das Konto erstellen. Wenn in AWS Billing Conductor eine Aktivität stattfindet, wird diese Aktivität zusammen mit anderen CloudTrail AWS Serviceereignissen in der Ereignishistorie in einem Ereignis aufgezeichnet. Sie können aktuelle Ereignisse in Ihrem anzeigen, suchen und herunterladen AWS-Konto. Weitere Informationen finden Sie unter [Ereignisse mit dem CloudTrail Ereignisverlauf anzeigen](#).

Für eine fortlaufende Aufzeichnung der Ereignisse in Ihrem System AWS-Konto, einschließlich der Ereignisse für AWS Billing Conductor, erstellen Sie einen Trail. Ein Trail ermöglicht CloudTrail die Übermittlung von Protokolldateien an einen Amazon S3 S3-Bucket. Wenn Sie einen Trail in der Konsole anlegen, gilt dieser für alle AWS-Regionen-Regionen. Der Trail protokolliert Ereignisse aus allen Regionen der AWS Partition und übermittelt die Protokolldateien an den von Ihnen angegebenen Amazon S3 S3-Bucket. Darüber hinaus können Sie andere AWS Dienste konfigurieren, um die in den CloudTrail Protokollen gesammelten Ereignisdaten weiter zu analysieren und darauf zu reagieren. Weitere Informationen finden Sie hier:

- [Übersicht zum Erstellen eines Trails](#)
- [CloudTrail unterstützte Dienste und Integrationen](#)
- [Konfiguration von SNS Amazon-Benachrichtigungen für CloudTrail](#)
- [Empfangen von CloudTrail Protokolldateien aus mehreren Regionen](#) und [Empfangen von CloudTrail Protokolldateien von mehreren Konten](#)

Alle Aktionen von AWS Billing Conductor werden von Billing Conductor protokolliert CloudTrail und sind in der [AWS Billing API Conductor-Referenz](#) dokumentiert.

Jeder Ereignis- oder Protokolleintrag enthält Informationen zu dem Benutzer, der die Anforderung generiert hat. Die Identitätsinformationen unterstützen Sie bei der Ermittlung der folgenden Punkte:

- Ob die Anfrage mit Root- oder AWS Identity and Access Management (IAM) Benutzeranmeldedaten gestellt wurde.
- Gibt an, ob die Anforderung mit temporären Sicherheitsanmeldeinformationen für eine Rolle oder einen Verbundbenutzer gesendet wurde.

- Ob die Anfrage von einem anderen AWS Dienst gestellt wurde.

Weitere Informationen finden Sie im [CloudTrail userIdentityElement](#).

Grundlegendes zu Einträgen in der AWS Billing Conductor-

Ein Trail ist eine Konfiguration, die die Übertragung von Ereignissen als Protokolldateien an einen von Ihnen angegebenen Amazon S3 S3-Bucket ermöglicht. CloudTrail Protokolldateien enthalten einen oder mehrere Protokolleinträge. Ein Ereignis stellt eine einzelne Anforderung aus einer beliebigen Quelle dar und enthält Informationen über die angeforderte Aktion, Datum und Uhrzeit der Aktion, Anforderungsparameter usw. CloudTrail Protokolldateien sind kein geordneter Stack-Trace der öffentlichen API Aufrufe, sodass sie nicht in einer bestimmten Reihenfolge angezeigt werden.

Themen

- [AutoAssociateAccount](#)
- [CreateBillingGroup](#)

AutoAssociateAccount

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag, der die AutoAssociateAccount Aktion demonstriert.

```
{
  "eventVersion": "1.09",
  "userIdentity": {
    "accountId": "111122223333",
    "invokedBy": "billingconductor.amazonaws.com"
  },
  "eventTime": "2024-02-23T00:22:08Z",
  "eventSource": "billingconductor.amazonaws.com",
  "eventName": "AutoAssociateAccount",
  "awsRegion": "us-east-1",
  "sourceIPAddress": "billingconductor.amazonaws.com",
  "userAgent": "billingconductor.amazonaws.com",
  "requestParameters": null,
  "responseElements": null,
  "requestID": "1v14d239-fe63-4d2b-b3cd-450905b6c33",
  "eventID": "14536982-geff-4fe8-bh18-f18jde35218d0",
  "readOnly": false,
  "eventType": "AwsServiceEvent",
```

```

"managementEvent": true,
"recipientAccountId": "111122223333",
"serviceEventDetails": {
  "requestParameters": {
    "Arn": "arn:aws:billingconductor::111122223333:billinggroup/444455556666",
    "AccountIds": [
      "333333333333"
    ]
  },
  "responseElements": {
    "Arn": "arn:aws:billingconductor::111122223333:billinggroup/444455556666"
  }
},
"eventCategory": "Management"
}

```

CreateBillingGroup

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag, der die CreateBillingGroup Aktion demonstriert.

```

{
  "eventVersion": "1.08",
  "userIdentity": {
    "accountId": "111122223333",
    "accessKeyId": "ASIAIOSFODNN7EXAMPLE"
  },
  "eventTime": "2024-01-24T20:30:03Z",
  "eventSource": "billingconductor.amazonaws.com",
  "eventName": "CreateBillingGroup",
  "awsRegion": "us-east-1",
  "sourceIPAddress": "100.100.10.10",
  "userAgent": "aws-internal/3 aws-sdk-java/1.11.465
Linux/4.9.124-0.1.ac.198.73.329.metal1.x86_64 OpenJDK_64-Bit_Server_VM/25.192-b12
java/1.8.0_192",
  "requestParameters": {
    "PrimaryAccountId": "444455556666",
    "ComputationPreference": {
      "PricingPlanArn": "arn:aws:billingconductor::111122223333:pricingplan/
TqeITi5Bgh"
    }
  },
  "X-Amzn-Client-Token": "32aafb5s-e5b6-47f5-9795-3a69935e9da4",
  "AccountGrouping": {

```

```
        "LinkedAccountIds": [
            "444455556666",
            "111122223333"
        ],
        "Name": "****"
    },
    "responseElements": {
        "Access-Control-Expose-Headers": "x-amzn-RequestId,x-amzn-ErrorType,x-amzn-ErrorMessage,Date",
        "Arn": "arn:aws:billingconductor::111122223333:billinggroup/444455556666"
    },
    "requestID": "fb26ae47-3510-a833-98fe-3dc0f602gb49",
    "eventID": "3ab70d86-c63e-46fd8d-a33s-ce2970441a8",
    "readOnly": false,
    "eventType": "AwsApiCall",
    "managementEvent": true,
    "recipientAccountId": "111122223333",
    "eventCategory": "Management"
}
```

Überprüfung der Einhaltung der Vorschriften für AWS Billing Conductor

Externe Prüfer bewerten die Sicherheit und Konformität von AWS Services im Rahmen mehrerer AWS Compliance-Programme. AWS Billing Conductor fällt nicht in den Geltungsbereich von AWS Compliance-Programmen.

Eine Liste der AWS Dienstleistungen im Rahmen bestimmter Compliance-Programme finden Sie unter [AWSServices im Umfang nach Compliance-Programmen AWS](#) . Allgemeine Informationen finden Sie unter [AWS Compliance-Programme AWS](#) .

Sie können Prüfberichte von Drittanbietern unter herunterladen AWS Artifact. Weitere Informationen finden Sie unter [Berichte in AWS Artifact herunterladen Berichte in AWS Artifact](#) .

Ihre Verantwortung für die Einhaltung von Vorschriften bei der Verwendung von AWS Billing Conductor hängt von der Vertraulichkeit Ihrer Daten, den Compliance-Zielen Ihres Unternehmens und den geltenden Gesetzen und Vorschriften ab. AWS stellt Ihnen die folgenden Ressourcen zur Verfügung, die Sie bei der Einhaltung der Vorschriften unterstützen:

- [Schnellstartanleitungen für Sicherheit und Compliance](#) – In diesen Bereitstellungsleitfäden werden architektonische Überlegungen erörtert und Schritte für die Bereitstellung von sicherheits- und konformitätsorientierten Basisumgebungen auf AWS angegeben.
- [AWS Ressourcen zur AWS](#) von Vorschriften — Diese Sammlung von Arbeitsmapen und Leitfäden kann auf Ihre Branche und Ihren Standort zutreffen.
- [Bewertung von Ressourcen anhand von Regeln](#) im AWS Config Entwicklerhandbuch — Der AWS Config Service bewertet, wie gut Ihre Ressourcenkonfigurationen den internen Praktiken, Branchenrichtlinien und Vorschriften entsprechen.
- [AWS Security Hub](#)— Dieser AWS Service bietet einen umfassenden Überblick über Ihren Sicherheitsstatus, sodass Sie überprüfen können AWS, ob Sie die Sicherheitsstandards und Best Practices der Branche einhalten.

Ausfallsicherheit bei AWS Billing Conductor

Die AWS globale Infrastruktur basiert auf AWS Regionen und Availability Zones. AWS Regionen bieten mehrere physisch getrennte und isolierte Availability Zones, die über Netzwerke mit niedriger Latenz, hohem Durchsatz und hoher Redundanz miteinander verbunden sind. Mithilfe von Availability Zones können Sie Anwendungen und Datenbanken erstellen und ausführen, die automatisch Failover zwischen Zonen ausführen, ohne dass es zu Unterbrechungen kommt. Availability Zones sind besser verfügbar, fehlertoleranter und skalierbarer als herkömmliche Infrastrukturen mit einem oder mehreren Rechenzentren.

Weitere Informationen zu AWS Regionen und Availability Zones finden Sie unter [AWS Globale Infrastruktur](#).

Sicherheit der Infrastruktur in AWS Billing Conductor

Als verwalteter Dienst AWS Billing Conductor ist er durch AWS globale Netzwerksicherheit geschützt. Informationen zu AWS Sicherheitsdiensten und zum AWS Schutz der Infrastruktur finden Sie unter [AWS Cloud-Sicherheit](#). Informationen zum Entwerfen Ihrer AWS Umgebung unter Verwendung der bewährten Methoden für die Infrastruktursicherheit finden Sie unter [Infrastructure Protection](#) in Security Pillar AWS Well-Architected Framework.

Sie verwenden AWS veröffentlichte API Anrufe, um über das Netzwerk auf Billing Conductor zuzugreifen. Kunden müssen Folgendes unterstützen:

- Sicherheit auf Transportschicht (TLS). Wir benötigen TLS 1.2 und empfehlen TLS 1.3.

- Cipher-Suites mit Perfect Forward Secrecy (PFS) wie (Ephemeral Diffie-Hellman) oder DHE (Elliptic Curve Ephemeral Diffie-Hellman). ECDHE Die meisten modernen Systeme wie Java 7 und höher unterstützen diese Modi.

Darüber hinaus müssen Anfragen mithilfe einer Zugriffsschlüssel-ID und eines geheimen Zugriffsschlüssels, der einem Prinzipal zugeordnet ist, signiert werden. IAM Alternativ können Sie mit [AWS Security Token Service](#) (AWS STS) temporäre Sicherheitsanmeldeinformationen erstellen, um die Anforderungen zu signieren.

Kontingente und Einschränkungen

In der folgenden Tabelle werden die Kontingente und Einschränkungen innerhalb von AWS Billing Conductor beschrieben.

Kontingente

Anzahl der Abrechnungsgruppen pro Zahlerkonto	5,000
Anzahl der Konten pro Abrechnungsgruppe	1.000
Anzahl der Preispläne	5,000
Anzahl der Preisregeln	50 000
Anzahl der Preisregeln, die einem Preisplan zugeordnet werden können	500
Anzahl der Preispläne, die einer Preisregel zugeordnet werden können	1.000
Anzahl der benutzerdefinierten Einzelposten	50 000
Anzahl der Quellwerte, die einem prozentualen benutzerdefinierten Einzelposten zugeordnet werden können	100
Anzahl der benutzerdefinierten Prozentsätze, die einem pauschalen benutzerdefinierten Einzelposten zugeordnet werden können	100

Einschränkungen

Andere Einschränkungen in der folgenden Tabelle können nicht erhöht werden.

Anzahl der Abrechnungsgruppe Kosten- und Nutzungsberichte pro Abrechnungsgruppe	10
Name der Abrechnungsgruppe	<ul style="list-style-type: none">• Muss innerhalb von 128 Zeichen sein• Kann keine enthalten space• Kann keine Sonderzeichen enthalten
Beschreibung der Abrechnungsgruppe	Muss innerhalb von 1.024 Zeichen sein
Name des Preisplans	<ul style="list-style-type: none">• Muss innerhalb von 128 Zeichen sein• Kann keine enthalten space• Kann keine Sonderzeichen enthalten
Beschreibung des Preisplans	Muss innerhalb von 1.024 Zeichen sein
Benutzerdefinierter Einzelartikelname	<ul style="list-style-type: none">• Muss innerhalb von 128 Zeichen sein• Kann keine enthalten space• Kann keine Sonderzeichen enthalten

Dokumentverlauf

In der folgenden Tabelle wird die Dokumentation für diese Version von AWS Billing Conductor beschrieben.

Änderung	Beschreibung	Datum
Aktualisierte Dokumentation	Das Thema Was ist AWS Billing Conductor? wurde aktualisiert.	7. März 2024
Aktualisierte Dokumentation für - AWS verwaltete Richtlinien	GetBillingGroupCostReport Der AWSBillingConductorReadOnlyAccess Richtlinie wurde hinzugefügt. Siehe -AWS verwaltete Richtlinien für AWS Billing Conductor .	8. Februar 2024
Dokumentation für die Randzusammenfassung hinzugefügt	Sie können Ihre Margendetails nach AWS -Service für Ihre Fakturierungsgruppe anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Analysieren Ihrer Margen pro Fakturierungsgruppe .	14. Dezember 2023
Dokumentation zu benutzerdefinierten Einzelposten hinzugefügt	Sie können einen benutzerdefinierten Einzelposten für ein bestimmtes verknüpft es Konto in Ihrer Abrechnungsgruppe anwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen von benutzerdefinierten Einzelposten pro Fakturierungsgruppe .	4. Dezember 2023

[Dokumentation zum primären Konto hinzugefügt](#)

Erfahren Sie, wie sich die Auswahl eines primären Kontos auf Ihre pro Forma-Kosten für Ihre Fakturierungsgruppen auswirken kann. Weitere Informationen finden Sie unter [Verstehen der Bedeutung des Join-Datums des primären Kontos.](#)

26. Oktober 2023

[Unterstützung für benutzerdefinierte Einzelpostenfilter hinzugefügt](#)

Sie können jetzt Einzelpostenfilter für Ihre benutzerdefinierten Einzelposten angeben. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen einer prozentualen Gebühr für einen benutzerdefinierten Einzelposten.](#)

5. September 2023

[Dokumentation zu Pro-forma-Kosten hinzugefügt](#)

Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Themen:

22. August 2023

- [Durchführen einer Ad-hoc-Analyse der Pro-forma-Kosten in AWS Cost Explorer](#)
- [AWS -Services , die pro Forma-Kosten unterstützen](#)
- [Beispiel für eine IAM-Richtlinie: Verweigern des Zugriffs auf pro Forma-Kosten](#)

[Unterstützung für die automatische Kontozuordnung hinzugefügt](#)

Sie können jetzt eine Fakturierungsgruppe für die automatische Kontozuordnung aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen von Fakturierungsgruppen, Preiskonfigurationen und benutzerdefinierten Einzelpos](#)
[ten](#).

26. Juli 2023

[Unterstützung für CSV-Download hinzugefügt](#)

Sie können jetzt eine CSV-Datei für Ihre Tabelle zur Analyse der Fakturierungsgruppe herunterladen. Weitere Informationen finden Sie unter [Analysieren Ihrer Margen pro Fakturierungsgruppe](#).

6. Juni 2023

[Erstversion](#)

Erstveröffentlichung des AWS Billing Conductor-Benutzerhandbuchs und der API-Referenz.

16. März 2022

AWS-Glossar

Die neueste AWS-Terminologie finden Sie im [AWS-Glossar](#) in der AWS-Glossar-Referenz.

Die vorliegende Übersetzung wurde maschinell erstellt. Im Falle eines Konflikts oder eines Widerspruchs zwischen dieser übersetzten Fassung und der englischen Fassung (einschließlich infolge von Verzögerungen bei der Übersetzung) ist die englische Fassung maßgeblich.